

Silvesterlauf heuer schon im Dutzend

Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg lädt heuer zum zwölften Mal zu ihrem mittlerweile traditionellen Silvesterlauf im Hain ein. Gelaufen wird in vier Gruppen mit den Streckenlängen 3000, 6000, 9000 und 18 000 Meter. 3000 Meter entsprechen jeweils einer Hainrunde. Für alle Gruppen erfolgt der Start gemeinsam um 14 Uhr. Start und Ziel ist auf Höhe des Wehrrs über den rechten Regnitzarm. Teilnehmen können alle, die sich zutrauen, eine der genannten vier Strecken ohne Zeitlimit und Platzwertung zu durchlaufen. Umkleidemöglichkeiten bestehen im neuen Vereinsheim des VfL Jahn auf der anderen Flußseite. Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht und seine Startkarte im Wettkampfbüro im Jahnheim abgibt, erhält eine Urkunde. Meldungen werden an Silvester ab 13 Uhr bis kurz vor dem Start entgegengenommen. **23.12.85**

Volkslauf-Charakter gewahrt

LG Bamberg lädt zum zwölften Mal zum Silvesterlauf im Hain **30.12.85**

Unverfälscht auch im zwölften Jahr bietet – wie bereits kurz gemeldet – die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) als Ausrichter ihr „Produkt“, den Bamberger Silvesterlauf, an: Gegen alle Trends, immer mehr Wettkampfformen einzuführen (Startklassifizierung nach Alter und Geschlecht, Siegerlisten aus dem Computer, Sachwertpreise), bleibt hier der spezielle Volkslauf gewahrt und gefestigt.

Jeder Teilnehmer, der um 14 Uhr mit dem allgemeinen Startschuß auf die Strecke geht, kann sich zuvor und während des Rennens für einen der vier „Inhalte“ entscheiden: eine, zwei, drei oder sechs Runden, das sind 3000,

6000, 9000 oder 18 000 Meter. Die farbige Startkarte – die anschließend auch getauscht werden kann gegen einen höheren oder niedrigeren Streckenwert, je nach „persönlicher Laufgeschichte“ – berechtigt zur Entgegennahme der Urkunde, unterzeichnet vom Präsidenten der LG Bamberg, Paul Röhner. Für die, die es zum Zeitvergleich drängt, ist eine individuelle Zeitkontrolle an Start und Ziel aufgebaut, die optisch und akustisch die aktuellen Werte vermittelt. Einen Pokal erhält die teilnehmerstärkste Vereins- oder Familiengruppe. Übrigens befindet sich an Start und Ziel eine Ausgabestelle für kostenlosen Tee und Bouillonbrühe.

-scm



Start frei: Bei herrlichem Winterwetter gingen rund 600 Läufer auf die Strecke zum zwölften Silvesterlauf der LG Bamberg
Foto: FT-Gerhard Fübmann



Als teilnehmerstärkste Gruppe konnten die unter dem „Firmenzeichen“ Kaiser-Heinrich-Gymnasium gestarteten Läufer einen Wanderpokal aus der Hand von Raiffeisenbank-Direktor Uwe Tapke (links) entgegennehmen
Foto: FT-Fübmann

Zwölfter Silvesterlauf der LGB im Bamberger Hain **2.1.86**

Rund 600 Teilnehmer stellten sich dem Starter

Bei herrlichem Wetter Strecken von sechs bis 18 km / Ein 73jähriger war ältester Läufer

Im Dutzend fallen die Rekorde leichter, könnte man zum zwölften Silvesterlauf der LG Bamberg sagen. Rund 600 Teilnehmer drängten sich dem Starter, OB Paul Röhner – in seiner Funktion als Präsident der LGB – entgegen, und auch das Wetter war bestens: Durch so einen durch und durch erhellten Hain sind in all den Jahren noch nie die Teilnehmer geeilt.

Ob Trainingszustand, ob glattes Gelauf, es sah auch leichtfüßig aus, was da bei Start und Ziel bis in die sechste Runde aushielt. Roman Herl, das LG-Langstrecken-As durchlief die 18-km-Distanz in 59:35 Minuten. Familienzusammenhalt war bei anderen groß geschrieben, jedenfalls sah man erfreulich viele im Verband aus groß und klein, jung und alt, männlich und weiblich, die sich durch kein Tempo-

spiel auseinanderdividieren ließen. Die ausrichtende Leichtathletik-Gemeinschaft sieht das gerne als stets erneuertes Manifest des Volkslaufcharakters.

Ältester Teilnehmer war diesmal Josef Söllner aus Gundelsheim mit 73, die jüngsten Christoph Sieben und Alexander Weiß mit knapp vier Jahren.

Unter dem „Firmenzeichen“ KHG (Kaiser-Heinrich-Gymnasium) traten 51 Teilnehmer an, womit sie den von der Raiffeisenbank gestifteten Pokal aus den Händen von Direktor Uwe Tapke entgegennehmen konnten. Den von Paul Röhner gestifteten Pokal gewann der TV Zeil mit 42 Teilnehmern.

Apropos Rundkurs: Umkehren gilt eh nicht – also gab's für müde gewordene Kursteilnehmer beim Durchlauf von Start und Ziel nur die eine Frage: Tee oder Bouillonbrühe als Energiespende tanken? Die meisten sind ohnehin Asketen, sie erlauben sich den Trunk erst nach Beendigung ihres gewählten Laufpensums. scm

LGB-Team hinter Fürth Zweiter

Bamberger und Mommelsdorfer Läufer in Höchststadt vorm dabei

Verheißungsvoll verlief der Start in die Crosslauf- und Hallensaison für die Läuferinnen und Läufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg mit drei Einzelsiegen und guten Plazierungen beim Höchststadter Silvesterlauf. In den Schülerklassen waren auch die Vertreter des SV Mommelsdorf mit vorne dabei.

Beim Hauptlauf über 9200 m auf einem zehnmal zu umrundenden, teilweise engen und winkligen Kurs in der Höchststadter Innenstadt, starteten vor über 2000 begeistert mitgehenden Zuschauern 51 Langstreckler. In diesem Klassefeld mit vielen bekannten Namen belegte das LG-Trio Matthias Köhler, Bernhard Hack und Hans Ditterich hinter der ersten Mannschaft der LAC Quelle Fürth um den Gesamtsieger Leibold einen hervorragenden zweiten Platz. Ein großer Erfolg der LGLer um so mehr, da aus den siegreichen LG-Teams der beiden vergangenen Silvesterläufe in Höchststadt keiner mehr dabei war: Roman Herl begann erst wieder mit dem Training nach langer Verletzungspause, Matthias Kostulski war durch seinen Beruf am Training gehindert, Jürgen Endres und Otmar Schmitt waren diesmal für ihren neuen Verein SG Rödental mit den Plätzen 5 und 9 erfolgreich.

Ein Lauf ohne Schwächen gelang Matthias Köhler. Gleichmäßig wie ein Uhrwerk absolvierte er seine Runden und war mit 29:25 Min. und Platz 11 bester LGLer im Elitelauflauf. Damit verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als eine Minute.

Einen Platz und 13 Sekunden hinter Köhler kam Bernhard Hack ein, gefolgt von Hans Ditterich, der nach vorsichtigem Beginn immer stärker wurde und den 13. Platz belegte. Da-

mit war Ditterich der drittschnellste Altersklassenläufer im Feld.

Überlegen zeigten sich die LG-Mädchen, Katja Rohatsch als Siegerin bei den Frauen (Klasse W 19) und Claudia Hielscher als Siegerin in der A-Jugend. Ihr konsequentes Training hat erste Früchte getragen. Bei den A-Schülern siegte Tobias Teuschner ungefährdet, bei den B-Schülerinnen hielt sich Melanie Sperlein mit Platz 2 sehr gut. Bei den jüngsten Teilnehmern belegten Läufer vom SV Mommelsdorf vordere Plätze: bei den C-Schülerinnen Alexandra Schott und Carola Jacobi die Plätze 2 und 3 und bei den C-Schülern Jürgen Rotschka Platz 2.

Ergebnisse: Elitelauflauf über 9200 m: 1. R. Leibold (LAC Quelle Fürth) 28:14 Min., 2. Hartmut Hertlein (DJK Würzburg) 28:16; 11. Matthias Köhler (LGB) 29:25; 12. Bernhard Hack (LGB) 29:38; 13. Hans Ditterich (LGB) 29:43; 17. Harald Döhla (LGB) 30:03; 22. Rudi Eckenweber (LGB) 30:36; **Mannschaften:** 1. LAC Quelle Fürth I (Leibold, Wittmann, Karl) 1:25:30 Std.; 2. LG Bamberg (Köhler, Hack, Ditterich) 1:28:47 Std.

Frauen (6440 m): W 19 1. Katja Rohatsch (LGB) 25:45

weibl. Jugend A (6440 m): 1. Claudia Hielscher (LGB) 26:45

Schüler A (2760 m): 1. Tobias Teuschner (LGB) 9:55; 9. Michael Müller (SVM) 11:17

Schülerinnen A: 6. Katja Spiller (SVM) 12:41

Schülerinnen B (2760 m): 2. Melanie Sperlein (LGB) 11:27; 4. Nina Anderl (SVM) 12:43

Schüler C (2760 m): 2. Jürgen Rotschka (SVM) 11:20

Schülerinnen C (2760 m): 2. Alexandra Schott (SVM) 11:02; 3. Carola Jacobi (SVM) 11:09

woro



Die gesamte Konkurrenz schockte der Bamberger Dietmar Kremer bei der Entscheidung über 400 m. In sehr guten 49,54 Sekunden konnte das Talent der LG den erklärten Favoriten Peter Altenschöpfer im Endlauf niederringen und damit bayerischer Meister über diese Disziplin werden

Foto: FT-Matschke

Eindrucksvoller Auftritt der LG Bamberg bei Hallen-Landesmeisterschaft

21.1.86

Dietmar Kremer bayerischer Meister über 400 m

Daneben sechs weitere Medaillenränge und sieben vordere Plazierungen

Gewiß war es ein Nachteil für die Leichtathleten, daß die Saisonöffnung in der Halle gleich mit den Landesmeisterschaften in München begann, also ohne den Vorschaltwert einer Bezirksveranstaltung als Testmöglichkeit. Technische Mängel begründeten so in mehreren schwierigen Disziplinen unerwartete Ergebnisse ansonsten hoch einzuschätzender Athleten. Für die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) brachte unter diesen Voraussetzungen der Auftritt in der Landeshauptstadt eine sehr erfreuliche Bilanz: Sechsmal errangen die Leichtathleten im roten Trikot eine Medaille, siebenmal kamen noch Finalplatzierungen von Rang 4 bis 8 hinzu.

Spektakulär war der Gewinn des bayerischen Titels über 400 m durch den Jugendlichen Dietmar Kremer. Schon im Vorlauf schockte er mit der besten Zeit von 49,86 Sekunden den erklärten Favoriten Peter Altenschöpfer (ASV Ortenau), den er im Endlauf im direkten Vergleich gar mit 49,54 um 49,98 Sekunden im Spurt niederrang. Leider machte ihm ein Muskelkrampf im Oberschenkel einen weiteren Start in der die zweitägigen Meisterschaften beschließenden Jugendstaffel (600 m, 400 m, 200 m) unmöglich; gerade hier war man selbstbewußt als Favorit angereist.

Die Rumpfmannschaft mit Tho-

mas Kistner, Christian Zenk, Werner Mackert und Ralf Wolter schaffte nach tollem Kampf gegen 20 andere Staffeln in 3:36,73 Minuten trotzdem noch den dritten Platz.

Überhaupt sorgten die Jugendlichen der LG Bamberg für einen erweiterten Medaillensegen: viermal wurde die Vizemeisterschaft errungen, und alle Male war die Meisterschaft greifbar nahe! Mittelstreckler Thomas Kistner wählte die längere 1500 m-Distanz gegen 20 Konkurrenten und zermürbte in einem flotten Rennen den Titelverteidiger Jürgen Wenger vom TV Dingolfing. Seinen fast sicheren Start-Ziel-Sieg verhinderte Thomas Baumgartner (TSV Gräfelfing: 4:09,06), der mit einem Rempler den Bamberger kurz vor dem Ziel außer Tritt brachte (4:10,07 Minuten).

Unglücklich fiel die Zwei-Zentimeter-Niederlage für Kugelstoßer Stefan Reis mit 14,66 m gegenüber Martin Gleixner (LAV Aschaffenburg) aus, denn der Bamberger trat selbstbewußt als Deutschlands Nummer eins der B-Jugendbestenliste 1985 bei der A-Jugend in den Ring. Die ungleichmäßige Serie seiner Stöße offenbarte recht deutlich den mehrwöchigen verletzungsbedingten Trainingsrückstand. Stefans Trainingskamerad Robert Windfelder erreichte mit 13,16 m den fünften Finalrang.

Glücklichste Silbermedaillengewinnerin war Sabine Fischer über 60 m Hürden in persönlicher Bestzeit von 9,01 Sekunden. Die gesamte bayerische Elite blieb hinter ihr, nur die kometenhaft nach vorne gekommene Conny Günthner (SV Hebertshausen: 8,79 Sekunden) war nicht zu schlagen.

Die Befriedigung für die junge Sprinterin war umso größer, als sie am ersten Wettkampftag im Weitsprung mit 5,41 m die Bronzemedaille um einen Zentimeter verpaßt hatte. Ein privates Duell wie im Vorjahr lieferten sich im Dreisprung die einzigen 14 m-Springer Michael Rupp (LG Bamberg) und Stefan Böhm (LAC Fürth), allerdings mit umgekehrtem Ausgang.

Der Bamberger Titelverteidiger schaffte die Klasseleistung von 14,12 m, sein Konkurrent 14,25 m.

-scm

Ofr. Hallenmeisterschaften in Ebersfeld

4.2.86

LG Bamberg errang sieben Titel

S. Fischer und G. Geipel je zweimal erfolgreich

Die oberfränkischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Ebersfeld waren für die Asse der LG Bamberg ein gelungener Saisonauftakt.

Gleich zu Beginn setzte sich Henry Porsch nach einem wahren „Kugelstoß-Krimi“ mit einem Zentimeter Vorsprung vor seinem Konkurrenten durch. Mit der Siegesweite von 16,59 m gehört er auch als 39-jähriger zur bayerischen Spitze. Der 16-jährige S. Reis, der mit 13,85 m den dritten Platz belegte, schickt sich an, seine Nachfolge zu übernehmen.

H. Neubauer errang als weiterer Altmeister der LG den Titel im 60-Lauf in 7,02 Sek., woran nach dem Zwischenlauf schon keiner mehr geglaubt hatte.

Auch hier gab ein 16-jähriger Anlaß zu großen Hoffnungen - Chr. Zenk be-

legte mit 7,23 Sek. den fünften Platz. Nachdem sich G. Geipel bereits im 60-m-Hürdenlauf in 8,78 Sek. deutlich vor seinem Vereinskameraden P. Martini (9,33 Sek.) durchsetzte, gewann er ebenso souverän den Hochsprung mit 2,05 m.

Im Dreisprung siegte W. Kohn, der im anschließenden Weitsprung verletzt ausscheiden mußte, mit 14,12 m. P. Martini wurde mit 13,55 m noch Dritter.

Im Wettbewerb der Frauen demonstrierte S. Fischer ihre Überlegenheit: Nach dem zweiten Platz im 60-m-Lauf (7,98 Sek.) gewann sie den Weitsprung mit 5,34 m und krönte ihre Leistung mit der persönlichen Bestzeit von 8,97 Sek. über 60 m Hürden, die ihr den Titel bescherte und das Ärgernis, eine Meldung zur deutschen Hallenmeisterschaft versäumt zu haben. -Wei

LG-Kugelstoßgarde in Schweinfurt erfolgreich

5.2.86

Beim Hallenwettkampf der TG Schweinfurt traten von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg die Kugelstoßer um Altmeister und Trainer Heinrich Porsch an und dominierten mit herausragenden Leistungen. Porsch siegte bei den Männern mit 16,48 m, in der Jugend A legte Stefan Reis unerreichbare 15,36 m vor - das ist persönliche Bestleistung und ein gelungener Test für die deutschen Jugendmeisterschaften in zwei Wochen in Stuttgart. Sein Trainingspartner Robert Windfelder schaffte als Zweiter mit 14,06 m ebenfalls persönliche Bestleistung. Anna Porsch belegte im Frauenwettbewerb mit 9,00 m den dritten Platz. Als Sprinter betätigte sich der elfjährige B-Schüler Matthias Schellenberger, der die 40 m in 6,22 Sekunden durchlief (5. Platz). -scm

LG Bamberg in Ebenfeld am erfolgreichsten

Neun Titel bei Bezirks-Hallenmeisterschaft / Memmelsdorfer Dusold Jugend-Landesmeister im Crosslauf

Drei Wettkampfstätten besuchte die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn): die deutschen Jugendmeisterschaften (Halle) in Stuttgart, die bayerischen Cross-Meisterschaften in Gauting/Obb. und die oberfränkischen Jugendmeisterschaften (Halle) in Ebenfeld. Zu den oberfränkischen Hallen-Jugendmeisterschaften sowie den Landesmeisterschaften im Crosslauf hatte auch der SV Memmelsdorf Nachwuchsathleten entsandt.

Erfreulich dicht waren die jugendlichen Teilnehmerfelder bei den Bezirkstitelkämpfen in Ebenfeld. Die LG setzte sich mit neun Goldmedaillen und ebenso vielen Plazierungen in den Rängen 2 und 3 als stärkste Leichtathletikkraft durch. Sabine Fischer war als dreifache Siegerin der Jugend A erfolgreichste Wettkämpferin überhaupt. Sie gewann über 60 m (8,14 Sekunden) und 60 m Hürden (9,11 Sekunden) sowie den Weitsprung (5,48 m). Im Hochsprung holte sie mit 1,55 m einen dritten Rang, ihre Trainingskameradin Sonja Schmaus komplettierte als Zweite über 60 m (8,37 Sekunden) den LG-Erfolg. Anja Blumm zeigte sich als Siegerin der Jugend B über 60 m Hürden (9,87 Sekunden) weiter verbessert.

Überregionales Gewicht hatten zwei Leistungen der männlichen Jugend A. Stefan Reis, knapp 17jährig, steigerte sich im Kugelstoßen auf die persönliche Bestleistung von 16,00 m. Tags zuvor hatte er bei den deutschen Titelkämpfen in Stuttgart mit einem halben Meter weniger immerhin das Finale und Platz 8 erreicht.

Der andere Top-Athlet war Kilian Popp, der im Hochsprung mit 1,94 m siegte. Das Saisonziel zwei Meter dürfte von dieser Basis aus sicher realisiert werden.

Seine großen Möglichkeiten zeigte der knapp 16jährige Uwe Loch als neue Springerhoffnung der LGB, obwohl er verletzungsbedingt Trainingsrückstand aufwies. Jeweils ein vorsichtiger Sprung genügte ihm zum Titelgewinn im Weitsprung (6,31 m) und Dreisprung (12,40 m), hinzu kam Platz 2 im Hürdensprint (9,05 Sekunden).

Dietmar Kremer gewann den Dreisprung der Jugend A (12,83 m) und holte im Hürdensprint die Bronzemedaille (8,82 Sekunden). Beim Dreisprungwettbewerb sicherten sich die LG-Athleten noch den dreifachen Triumph mit Ralph Wolter (2. mit 12,57 m) und Kilian Popp (3. mit 12,37 m). Erfolgreich auch Sprinter Christian Zenk: Im 60-m-Finale der Jugend A verspielte er den Sieg nach einem Fehlstart um wenige Hundertstelsekunden (3. in 7,31), im Weitsprung erreichte er gute 6,40 m (Platz 2). Robert Windfelder wurde im Kugelstoßen mit 13,38 m Dritter.

Der SV Memmelsdorf/Ofr. entsandte zu den Jugendhallenmeisterschaften eine vierköpfige Abordnung, die sich mit drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles recht achtbar schlug.

Dieter Makorn wurde bei der A-Jugend seiner Favoritenrolle im 60-m-Hürdenlauf gerecht (8,42 Sek.). Einen weiteren Erfolg verbuchte er im Stabhochsprung mit 3,20 m. Mit der

Vizemeisterschaft über 60 m (7,30 Sek.) und Platz 3 mit 6,23 m im Weitsprung unterstrich er seine Vielseitigkeit.

Michael Arnold ließ sich bei der B-Jugend mit 3,00 m im Stabhochsprung den Sieg nicht nehmen. Eine Kugelstoßleistung von 12,14 m brachte ihm Rang 4. Bei der weibl. Jugend B zeigte Karin Fuchs im Hochsprung mit 1,50 m (Platz 2) und im 60-m-Endlauf in 8,57 Sek. (Platz 3) gute Leistungen. Die noch der Schülerklasse angehörende Carmen Ott stieß die Jugendkugel auf 9,50 m und wurde Dritte.

Nach Gauting (Oberbayern) reisten die jungen Mittel- und Langstreckler der LG Bamberg. Das Junioren-Trio Matthias Köhler, Lorenz Göller und Bernhard Hack wiederholte dabei seinen Triumph aus dem Vorjahr - damals freilich noch Jugendklasse -, indem es auf dem dreimal zu durchlaufenden Rundkurs (ca. 9000 m) den Meistertitel holte.

In der Einzelwertung kam Matthias Köhler gegen die meist ältere Konkurrenz auf dem sehr guten vierten Platz ein, Lorenz Göller lief knapp dahinter als Siebter durchs Ziel. Bernhard Hack war auf der für ihn etwas langen Strecke immer noch 14. Völlig überraschend kam für Thomas Kistner in der Jugendklasse A die Vizemeisterschaft auf der Mittelstrecke über ca. 3000 m. Eigentlich war der 800-m-Spezialist nur angetreten, um seine Ausdauerleistung und Härte für die Bahnsaison zu testen.

Vom SV Memmelsdorf nahmen zwei Langstreckler an den Wettbewerben teil. Manfred Dusold, zum Nachwuchskader des Bayerischen Leichtathletikverbandes zählend, stellte sich der Konkurrenz in der männlichen Jugend A, Hans Müller absolvierte die 9000-m-Strecke der Junioren. Hans Müller blieb als 18. im Rahmen seiner Erwartungen.

Auf der schwierig zu laufenden, schneebedeckten Strecke machte Manfred Dusold von Beginn an Tempo. Unter den kritischen Augen des Kadertrainers Sigmund Balk setzte er sich gleich nach 300 m an die Spitze des 37 Läufer starken Feldes, lief ein beherrschtes Rennen und gab bis zum Ende der 6000 m langen Strecke die Führung nicht mehr her.

scm/ot/wp

Leichtathletikkreis Bamberg-Forchheim

Leistungsstärksten in O...

...er wurde wieder zum 1. Vor...

Leichtathletikkreis Bamberg-Forchheim konnte Dr. Stephan Leirksvorsitzenden Hans Köner aus der der DJK LC im Kreis an einer begrüßen. In seiner Sicht verwies er besonders darauf, dass der Leichtathletikkreis Bamberg sportlicher Sichtungsstärkste in

- 15. Juni: Ki...
- meisterschaften...
- und D (Eberm...
- 28. Juli: Kre...
- schaften der S...
- schaid)
- 27. September:
- Bamberg
- 19. November:
- schaften im R...
- in Memmelsdo...

Das Gestärker in der nicht wiederholte, deckte mit dem, schaft vor Laut an Abend Streit z vorausg ein Verh

chen, a
Darin
einer r
1985 er
sich he

guten Arbeit der ungslose Zusammen Vereinen und haft beigetragen. positive Bilanz, Golbs zog. Dank ziellen Situation eine Vergleichs- en Nachwuchsbe- nehmen. es Bezirksvorsit- ahm Werner Mö- Ehrenabzeichen ne Verdienste als n Schule - Leicht- ang.

er dankte der Be- alten Kreisvor- Arbeit. Benden Neuwah- ephan Leitherer eder zum 1. Vor- t.

orsitzender wurde (Breitengüßbach), Wagner (Waizen- rd weiter Alfred dorf) sein, eben- lt wurde auch n und Kassen- amberg) und für en ist weiter Hel- dsdorf) zuständig. ed Kotissek wur- Meisterschaftster-

schaften (bezirks- en, Jugend A und

Gute Zeiten für LG-Marathonläufer

Zwei Langstreckler von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg starteten im Feld der 1200 Läufer aus der ganzen Bundesrepublik bei den rheinland-pfälzischen Marathonmeisterschaften in Kandel. Die beiden Bamberger schlugen sich prächtig. Vor allem der 45jährige Geo Stärk kam mit ausgezeichneten 2:34:58 Std. unter die ersten 50, in seiner Altersklasse (M 45) sogar ganz vorn ins Ziel. Der LGler hatte sich die 42,195-km-Distanz optimal eingeteilt. So gelang es ihm, seine persönliche Bestzeit erheblich zu verbessern. Gut hielt sich auf der schnellen Strecke im Rheintal auch Hans Wagner (Altersklasse M 40) mit 2:41:20 Std.

10-km-Straßenlauf in Schweinfurt: Altersklasse M 35: 4. Günter Zwiers 37:23 Min.; Altersklasse M 40: 2. Harald Scholz 34:37 Min. (beide LGB).

Am leistungstärksten in Oberfranken

Dr. Stephan Leitherer wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt

Beim Kreistag des Leichtathletikkreises Bamberg-Forchheim konnte Kreisvorsitzender Dr. Stephan Leitherer auch den Bezirksvorsitzenden der Leichtathleten, Hans Köner aus Coburg, und Mitglieder der DJK LC Vorra, die erstmals im Kreis an einer Sitzung teilnahmen, begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht verwies der Kreisvorsitzende besonders darauf, daß der Leichtathletik-Kreis Bamberg-Forchheim aus sportlicher Sicht nach wie vor der leistungstärkste in Oberfranken sei.

Dazu habe neben der guten Arbeit der Vereine auch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Kreisvorstandschafft beigetragen. Erfreulich auch die positive Bilanz, die Kassenwart Rudi Golbs zog. Dank der günstigen finanziellen Situation sei jetzt möglich, eine Vergleichskampfplanung für den Nachwuchsbereich in Angriff zu nehmen.

Aus der Hand des Bezirksvorsitzenden Köner nahm Werner Mönius das „Silberne Ehrenabzeichen des DLV“ für seine Verdienste als Verbindungsmann Schule - Leichtathletik in Empfang.

Bei dieser Gelegenheit dankte der Bezirksvorsitzende der alten Kreisvorstandschafft für ihre Arbeit.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Dr. Stephan Leitherer (Strullendorf) wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Stellvertretender Vorsitzender wurde Wolfgang Roediger (Breitengußbach), Schriftführer Hans Wagner (Waizendorf). Sportwart wird weiter Alfred Kotissek (Memmelsdorf) sein, ebenfalls wiedergewählt wurde auch Kampfrichterobmann und Kassenwart Rudi Golbs (Bamberg) und für Mehrkampfabzeichen ist weiter Helmut Ott (Memmelsdorf) zuständig. Von Sportwart Alfred Kotissek wurden dann noch die Meisterschaftstermine 1986 festgelegt:

3. Mai: Kreismeisterschaften (bezirksoffen) Männer, Frauen, Jugend A und B (Bamberg)

15. Juni: Kreisschülermehrkampfmesterschaften der Schüler A, B, C und D (Ebermannstadt)

28. Juli: Kreisschüler-einzelmeisterschaften der Schüler A, B, C, D (Hirschaid)

27. September: Stadtmeisterschaften Bamberg

19. November Kreiswaldlaufmeisterschaften im Rahmen des Schloßlaufes in Memmelsdorf.

steigenden
sprung erreic
2). Robert W
gelstoßen mit

Der SV M
sandte zu
sterschafte
ordnung, d
zwei Silber
dailen rech

Dieter Makor
gend seiner
60-m-Hürden
Einen weitere
Stabhochspru

Gute Zeiten für LG-Marathonläufer

Zwei Langstreckler von der athletikgemeinschaft Bamberg waren im Feld der 1200 Läufer der ganzen Bundesrepublik bei den land-pfälzischen Marathon-schaften in Kandel. Die beiden Bamberger schlugen sich prächtig. Der 45jährige Geo Stärk wurde mit 2:34:58 Std. als erster 50, in seiner Altersklasse sogar ganz vorn ins Ziel. Dieter Makor hatte sich die 42,195-km-Distanz in 2:47:10 Std. dreimal eingeteilt. So gelang es ihm, seine persönliche Bestzeit erheblich zu bessern. Gut hielt sich auf der letzten Strecke im Rheintal auch Rudi Wagner (Altersklasse M 40) mit 3:05:10 Std.

10-km-Straßenlauf in Schwabmünchen
Altersklasse M 35: 4. Günter Wagner
37:23 Min.; Altersklasse M 40: 41:10 Min.

Zwei Einzel- und ein Mannschaftstitel für LG Bamberg

Georg Stärk und Werner Will in ihren Altersklassen vorn / M-45-Team siegreich 26.3.86

Wenig Glück hatten Läufer und Organisatoren bei den bayerischen Meisterschaften im 25-Kilometer-Straßenlauf in Schweinfurt. Stürmischer Wind und kalter Regen setzten den Wettkämpfern erheblich zu, und die Organisatoren hatten ihre Mühe mit der Zeitnahme, denn die elektronische Anlage fiel aus. Erfolgreich waren vor allem die Langstreckenläufer von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg mit zwei Einzel- und einem Mannschaftstitel. Gute Zeiten und Plazierungen gab es aber auch für Läufer aus Vorrä und Memmelsdorf.

Respekt vor den 32 Läufern aus dem Bamberger Raum: Trotz der miserablen Bedingungen ab Kilometer 15 hielten alle durch. Vor allem für die Läufer im hinteren Drittel des Feldes der über 450 Starter waren die Strapazen besonders groß, denn sie mußten oft eine halbe Stunde länger als die Eliteläufer an der Spitze im kalten, stürmischen Regen laufen.

Vorne gab es keine Überraschungen: Neuer bayerischer Meister wurde ganz überlegen Krippner (Waldkraiburg), der trotz der widrigen Bedingungen noch unter 1:20 Stunden blieb.

Den Titel in der Mannschaftswertung gewann die SG Rödental mit den beiden Bambergern Jürgen Endres (2. Platz M30 in 1:23:16 Std.) und Otmar Schmitt (15. Platz allg. Klasse in 1:25:04 Std.)

In der Altersklasse M45 dominierten wie in den vergangenen Jahren die Senioren von der LG Bamberg: Georg Stärk und Vorjahressieger Enzo Cicogna liefen Seite an Seite unbedrängt von der Konkurrenz ihr Rennen. Auf der Zielgeraden erwies sich dann Stärk als der bessere Spürer. Mit 1:29:24 Std. lief der neue bayerische Seniorenbeste der M45 eine ausgezeichnete Zeit.

Nach Erlangen (25 km) und Kandel (Marathon) ist dieser Titelgewinn bereits der dritte große Erfolg in der Saison für Stärk. Drei Sekunden nach Stärk lief als Zweiter der M45 Cicogna ins Ziel. Bei Kilometer 22 war er gestürzt. Die kurze Aufholjagd hatte ihm wohl zuviel Kraft gekostet, um seinen Titel noch verteidigen zu können.

Da auch Hans Wagner mit 1:31:15 Std. (7. Platz M40) eine solide Leistung brachte, konnte das Trio Stärk-Cicogna-Wagner auch noch den Titel in der Mannschaftswertung der Klassen M40/45 klar für sich entscheiden.

Schnellster LGLer mit 1:27:42 Std. war Rudi Eckenweber. Beständig wie immer erreichte er einen sehr guten 29. Platz (8. Platz M35). Erfreulich die beiden Jüngsten im LG-Team Roland Stöbel und Klaus Geus. Mit 1:29:51 Std. und 1:31:15 Std. zeigten beide stark aufsteigende Form.

Ein tolles Rennen lief auch der Senior der LG-Mannschaft, der 56jährige Werner Will. Ungefährdet holte er sich mit respektablen 1:40:18 Std. den Titel eines bayerischen Seniorenbesten in der M55. Stark beeindruckte Gregor Göller von der DJK Vorrä - nach ausgezeichneten 1:26:43 Std. be-

legte er Platz 8 in der erstklassig besetzten Altersklasse M30.

Wie so oft in der Vergangenheit sorgte auch in Schweinfurt Silvia Schneider mit Platz 9 (1:50:28 Std.) für die beste Platzierung einer Bambergerin.

Da auch Vroni Linsner (2. Platz W45 in 2:05:09 Std.) und Christel Hohmann (3. Platz W45 in 2:05:28 Std.) beachtliche Leistungen zeigten, erreichte das LG-Frauen-Trio Schneider-Linsner-Hohmann den dritten Platz in der Mannschaftswertung.

Weitere Ergebnisse: Allg. Klasse: 72. Hans Müller (SV Memmelsdorf) 1:31:33; 93. Robert Dausen 1:32:42; 120. Hannes Kröner 1:35:31; 137. Rainer Nolywaika 1:37:53; 187. Peter Hüttner 1:41:22; 193. Wolfgang Walter 1:41:54 (alle LGB) - Altersklasse M30: 22. Angelo Scarpì (SV Memmelsdorf) 1:32:04; 45. Manfred Armbruster 1:57:06; 47. Helmut Herterich 1:58:39 (beide DJK Vorrä) - Altersklasse M35: 26. Hans Ditterich 1:33:39; 30. Günter Zwiers 1:37:54; 42. Dieter Sauer 1:41:24 (alle LGB); 49. Volker Raffel (SV Bamberg) 1:46:43; 50. Wilfried Haag (LGB) 1:46:58; 52. Philipp Weber (Michelin Hallstadt) 1:56:36 - Altersklasse M40: 11. Harald Scholz 1:33:38; 22. Helmut Fischer 1:43:07 (beide LGB) - Altersklasse M45: 16. Manfred Vietz 1:34:25; 38. Ulrich Lepski 1:50:04; 42. Fritz Hohmann 1:51:56 (alle LGB) - Altersklasse M50: 18. Otto Schober (SV Bamberg) 1:58:06

-woro

Nachwuchs mit ansprechendem Niveau

Oberfränkische Schülermeisterschaften der Leichtathleten

Große Teilnehmerfelder und ein ansprechendes Niveau kennzeichneten die oberfränkischen Hallen-Schülermeisterschaften in Ebensfeld. Bei der LG Bamberg überzeugte die erst 13jährige Andrea Nowak, die auch noch nächstes Jahr der Schülerinnen A-Klasse angehört. Ein dritter Platz über 60 m Hürden (10,20 Sek.) und der Titel im Hochsprung, mit souverän übersprungenen 1,51 m ließen deutlich werden, daß die sympatische Mehrkämpferin ihrer Cousine Sabine Fischer nacheifert.

Einen undankbaren 4. Platz im Hochsprung belegte Annette Krüger mit 1,40 m, bei gleicher Höhe mit der Drittplatzierten. 8,72 Sek. über 60 m und 4,30 m im Weitsprung rundeten die neuen persönlichen Bestleistungen ab.

Einen weiteren 4. Platz über 60 m (8,57 Sek.) erkämpfte Carola Schreieck, die auch noch Achte im Weitsprung mit 4,36 m wurde. Ebenfalls einen achten Platz erreichte Alexandra Friedberger, die im Kugelstoßen der Schülerinnen B 6,20 m erreichte.

Mit einem krankheitsgeschwächten Rumpfteam trat der SV Memmelsdorf bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Schüler in Ebensfeld an. Dies wirkte sich auch deutlich auf die Endergebnisse aus.

Im Team des SV Memmelsdorf konnte sich bei den Schülerinnen B Alexandra Schott am besten in Szene setzen.

Nachdem sie beim 60-m-Endlauf als Zweite in 9,30 Sek. (Vorlauf 9,06) die Ziellinie überquerte, kämpfte sie sich auch im Weitsprung mit 4,25 m noch auf den 2. Platz bei mehr als 40 Teilnehmerinnen vor.

Einen guten Hürdenlauf absolvierte Christine Reif mit 11,68 Sek, was Rang 6 bedeutete. Im Hochsprung scheiterte sie knapp an 1,35 m. Knapp an einen Siegerplatz vorbei sprang Bettina Heck (1,35 m).

Die weiteren Ergebnisse: Schülerinnen A: Weit: Heck, 4,18 m, Tschackert 4,04 m, 60 m: Heck 9,10 Sek. Reif 9,27 Sek. Schüler B: Weit: Steinert 3,78 m.

Scholz imponierte bei City-Marathon in München

Rekordbeteiligung mit über 7000 Langstrecklern gab es beim 4. Olympia-City-Marathon in München. Doch die Hoffnungen vieler Spitzen- wie auch Hobbyläufer auf eine neue Bestzeit schmolzen in der Mittagssonne. Um so erstaunlicher die 2:37:30 Std. von Harald Scholz (LG Bamberg), der trotz der leistungsmindernden hohen Temperaturen bis auf zwei Minuten an seine Bestzeit herankam und mit einem Platz unter den ersten 50 des Riesenfeldes hervorragend abschneidet.

Auch Gregor Göller (DJK Vorrä) erkämpfte sich mit unter den gegebenen Verhältnissen sehr guten 2:40:10 Std. noch einen Platz unter den ersten 100. Respektabel auch Roland Stöbel (LG Bamberg) mit 2:46:35. Bei den Frauen vorne dabei Silvia Schneider (LG Bamberg). Mit 3:10:10 Std. ließ sie vielen ihrer männlichen Mitstreiter keine Chance.

Weitere Ergebnisse von Läufern aus dem Bamberger Raum: Klaus Geus (LG) 2:59:02 Std., Kaspar Stappenbacher (Burgebrach) 2:59:50, Günter Zwiers (LG) 3:01:20; Helmut Fischer (LG) 3:02:52, Dieter Sauer (LG) 3:05:35, Werner Zwosta (TSV Schammelsdorf) 3:08:55, Klaus Weißenberger (Michelin Hallstadt) 3:10:26, Peter Hüttner (LG) 3:12:05, Rainer Nolywaka (LG) 3:12:33, Fritz Hohmann (LG) 3:20:10, Wilfried Haag (LG) 3:20:34, Philipp Weber (Michelin Hallstadt) 3:23:18, Hans Guth (SV Memmelsdorf) 3:48:25, Robert Hofmann (LG) 3:52:03. - Frauen: Gertrud Härer (LG) 3:26:29

woro

Standortbestimmung nach der Winterpause

Einige Talente der LG Bamberg mit Dietmar Kremer an der Spitze beeindruckten am meisten

Mit den regional niedrigsten Meisterschaften, denen des Kreises Bamberg-Forchheim, starteten die Leichtathleten in die neue Saison. Daß sich im Bamberger Stadion auch aus anderen Kreisen leistungsmotivierte Athleten dazugesellten, wertete die Wettkämpfe zum Teil beachtlich auf und steigerte das Niveau. Immerhin gingen exakt 211mal die Athleten an den Start – eine gute Basis für Hochrechnungen und die erste Standortbestimmung nach dem Wintertraining.

Am meisten beeindruckten dabei einige Nachwuchskräfte der LG Bamberg. Der 18jährige Dietmar Kremer – amtierender bayerischer Hallenmeister über 400 m – deklassierte die starke Jugendkonkurrenz auf der Stadionrunde in locker herausgelauften 48,61 Sekunden – deutsche Spitze! Er demonstrierte Lust am Laufen: übermütig winkte er während des Rennens auf der Zielgarde zur Tribüne.

Der gleichaltrige Thomas Kistner testete sich erfolgreich auf den Mittelstrecken: nach mühelosen 1:57,34 Minuten über 800 m ließ er wenig später über 1500 m 4:11,16 Minuten einen zweiten Sieg folgen. Damit dürfte auch in Thomas ein heißes Eisen auf Wettkampfbene außerhalb Bayerns herangereift sein.

Als drittes jugendliches LG-As servierte Stefan Reis im Kugelstoßen

(15,78 m) und Diskuswurf (45,44 m) überregional hochwertige Ergebnisse. So wurden manch andere wertvolle Leistungen in den Jugendklassen zunächst relativiert, die jeden Sportbereich durchaus schmücken, etwa die Sprintleistungen von Christian Zenk (LG) über 100 m (1. in 11,46 Sekunden) und 200 m (3. in 23,53 Sekunden), die Langsprints von Alexander Hofmann (ATS Kulmbach), (1. über 200 m in 23,25 Sekunden und 2. über 400 m in 50,65) dann die 1500-m-Leistung von Karl-Heinz Sadler (LG; 2. in 4:12,38 Minuten), der Hochsprung von Kilian Popp (LG; 1. mit 1,85 m), der Speerwurf des B-Jugendlichen Claus Greiner (ATS Kulmbach; 1. mit 56,28 m). Imponierend auch die Ergebnisse der weiblichen Jugendlichen durch Sabine Fischer (LG; Weitsprung 1. mit 5,46 m), Ute Gromotka (TS Lichtenfels; Hochsprung 1. mit 1,62 m), Tanja

Hofmann (VfL Neustadt; 100 m in 13,00 Sekunden), die 14jährige Kirsten Sitzmann (LG; 800 m in 2:33,45 Minuten), die B-Jugendliche Petra Eckerl (TS Lichtenfels) als vierfache Siegerin (Hoch 1,55 m; Weit 4,91; Kugel 10,34 m; Speer 33,52) und Carmen Ott (SV Memmelsdorf; Diskus 26,24 m).

In der Männerklasse sah man bis auf den 5000-m-Lauf, den die Rödentaler Kurt Herbicht (15:03,56 Minuten) und Jürgen Endres (15:11,35) souverän prägten, dünnere Felder, aber durchaus beachtliche Sieger. Wolfgang Kohn (LGB) gewann über 200 m in 22,96 Sekunden zeitgleich vor Werner Mackert (ATS Kulmbach) und im Weitsprung mit 6,88 m, hier vor Michael Seidl (SVM; 6,72 m).

Jürgen Seifert, in 50,19 Sekunden Sieger über 400 m, zeigte noch konditionelle Schwächen im Finish, Christoph Pflaum (beide LGB) war bei 1,90 m im Hochsprung schon ohne Konkurrenz. Bei den Frauenwettbewerben gefiel das spannende Duell der besten oberfränkischen Stoßerinnen/Werferinnen Diana Held (TS Lichtenfels) und Katja Weiser (LG Kronach), das die Mainfränkin so gewann: Kugel 12,88 m, 12,53 m; Diskus 36,86 m; Speer 44,38 m, 37,06 m. scm

Läufer der LG Bamberg bei vier Wettkämpfen am Start

28.5.86

Hans Wagner überzeugte in Florenz

Über 101,5 km gegen über 3000 Konkurrenten auf Platz 38

An vier Orten kämpften Langstreckenläufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg um gute Platzierungen und Bestzeiten. Die schwierigste Aufgabe hatte Ultralangstreckenläufer Hans Wagner bei einem 101,5-km-Straßenlauf in Italien mit Start in Florenz zu lösen.

Die bergige Strecke mit Höhenunterschieden bis zu 950 m und die hohen Temperaturen verlangten von den über 3000 Teilnehmern fast übermenschliches. Mit einer enormen kämpferischen Leistung, und angetrieben von dem aufmunternden Zuspruch seiner beiden Betreuer von der LGB, überwand Wagner auch mehrere längere Schwächeperioden und erreichte als 38. der Gesamtwertung nach 9:28 Stunden das Ziel.

Beim ersten Stadt-Marathon in Hamburg waren unter den 8000 Startern auch zwei LGler. Harald Scholz gelang dabei mit 2:37,49 Std. zum drit-

tenmal in diesem Jahr eine Marathonzeit von unter 2:40 Std. Als 15. in der Altersklasse M 40 und 157. insgesamt überquerte Scholz in Hamburg die Ziellinie. Achtbar hielt sich auch Dieter Gawlaw in 3:03,10 Std.

Beim Schönbuch-Marathon in der Nähe von Stuttgart lief es bei Vroni Linsner besonders gut. Sie siegte in der Altersklasse W 40 in 3:31,26 Std. Respektabel ihre Leistung und auch die von Horst Hauke (17. Platz M 45 in 3:09,05 Std.) vor allem wegen der hügeligen, nur teilweise asphaltierten Strecke. Sein bestes Rennen in dieser Saison lief Hans Ditterich beim zweiten Bayern-Cup-Lauf der Straßenläufer über 10,2 km im mittelfränkischen Burghaslach. Mit Platz 7 in der Gesamtwertung (dritter Platz M 35) in 38:26 Min. konnte er einige bayerische Elite-Langstreckler hinter sich lassen. Gut hielt sich auch Werner Will mit Platz 3 in der M 55 in 38:26 Min. Weitere Platzierungen von Läufern aus

dem Bamberger Raum in Burghaslach: allg. Klasse: 6. Otmar Schmitt (Litzendorf) 32:43 Min., 12. Manfred Dotterweich (DJK Vorra) 34:34. woro

Leichtathletik-Kreismeisterschaften auf hohem Niveau
 6.5.86
 dem Bamberger Raum in Burghaslach: allg. Klasse: 6. Otmar Schmitt (Litzendorf) 32:43 Min., 12. Manfred Dotterweich (DJK Vorra) 34:34. woro
 der vorer Doppelhinale
 Abschluss des "Tournament of
 in New York vorer
 edon-Sieger Boris Becker (Lei-
 it set
 m
 gerahdet. Im Fünfkampf-Ma-
 schaftsergebnis der männlichen
 gend A lagen die Fichtelgebirg
 mit guten 29 110 Punkten vor der
 Bamberg (27 698).
 Bei den gleichzeitig ausgetragen
 oberfränkischen Langstreckenm-
 sterschaften ragte der Sieg des Me

Weitere lokale Sportmeldungen auf Seite 18

memmelsdorfers Manfred Dusold – bayerischer Crossmeister dieses Jahres über 3000 m in 8:53,2 Min. heraus. In den Männern über 10 000 m gefiel dem Spitzentrio Gustav Rauh (IfL Heilbrrechts; 31:47,9), Roman Herl (31:52) und Matthias Köhler (beide LG 31:55,8).
 Die gute Bilanz des Kreises Bamberg

Leichtathleten ermittelten oberfränkische Mehrkampfmeister

Ein Punkt entschied über den Sieg

Knappe Ergebnisse bei der Jugend – Mehrere Erfolge für Kreis

13.5.86

Die neuen Titelträger bei den oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften der Leichtathletik in Memmelsdorf fielen zwar nicht durch ungewöhnliche Einzelleistungen auf, aber solides Gleichmaß brachte die Siege vom Fünfkampf bis zum Zehnkampf. Heinz Lautenschläger (ATSV Nordhalben) mit 5867 Punkten im Zehn-

kampf der Männer und Katja Weiser (LG Kronach) mit 4043 Punkten im Siebenkampf der Frauen waren die Sieger bei den Aktiven.

Äußerst spannend ging es beim Nachwuchs zu: Bei der männlichen Jugend A siegte im Fünfkampf Bodo Lenk (LG Fichtelgebirge) mit 6045 Punkten nur mit einem Zähler Vorsprung vor Dieter Makorn (SV Memmelsdorf), der freilich im Zehnkampf (11 992) am zweiten Tag den Fichtelgebirgler (11 714) deutlich bezwang.

Bei der weiblichen Jugend A gewann Sabine Fischer (LG Bamberg) den Fünfkampf mit 4438 Punkten ebenfalls mit nur einem Punkt vor Ute Gromotka (TS Lichtenfels).

Bei der männlichen Jugend B schließlich besiegte Michael Arnold (SV Memmelsdorf) im Fünfkampf mit 5839 Punkten den Favoriten Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt) mit drei Zählern Vorsprung, war im Achtkampf (9550) dann freilich ungefährdet. Im Fünfkampf-Mannschaftsergebnis der männlichen Jugend A lagen die Fichtelgebirgler mit guten 29 110 Punkten vor der LG Bamberg (27 698).

Bei den gleichzeitig ausgetragenen oberfränkischen Langstreckenmeisterschaften ragte der Sieg des Mem-

Weitere lokale Sportmeldungen auf Seite 18

memmelsdorfers Manfred Dusold – bayerischer Crossmeister dieses Jahres – über 3000 m in 8:53,2 Min. heraus. Bei den Männern über 10 000 m gefiel das Spitzentrio Gustav Rauh (IfL Helmbrechts; 31:47,9), Roman Herl (31:52,1) und Matthias Köhler (beide LGB; 31:55,8).

Die gute Bilanz des Kreises Bamberg/Forchheim – insbesondere des gut arbeitenden Ausrichters SV Memmelsdorf – rundeten die Nachwuchsmittelstrecklerinnen der Schülerinnen A und B über 3 x 800 m ab: Die Schülerinnen B des SV Memmelsdorf (Keilholz, Jacobi, Schott) gewannen in 8:05,1 Min. vor dem MTV Bamberg (Straub, Fett, Kundler) in 8:24,0; die A-Schülerinnen (13 und 14 Jahre) der LG Bamberg mit Silberreis, Sperlein, Sitzmann siegten in 8:09,2 Min. -scm

kämpfen am Start 28.5.86

Leistung in Florenz

Wettbewerber auf Platz 38

al in diesem Jahr eine Marathon- von unter 2:40 Std. Als 15. in der sklasse M 40 und 157. insgesamt querte Scholz in Hamburg die nie. Achtbar hielt sich auch Die- awlaw in 3:03,10 Std.

Schönbuch-Marathon in der von Stuttgart lief es bei Vroni er besonders gut. Sie siegte in der klasse W 40 in 3:31,26 Std. Re- abel ihre Leistung und auch die Horst Hauke (17. Platz M 45 in 5 Std.) vor allem wegen der hü- en, nur teilweise asphaltierten ke. Sein bestes Rennen in dieser n lief Hans Ditterich beim zwei- ayern-Cup-Lauf der Straßenläu- er 10,2 km im mittelfränkischen aslach. Mit Platz 7 in der Ge- wertung (dritter Platz M 35) in Min. konnte er einige bayerische Langstreckler hinter sich lassen. hielt sich auch Werner Will mit 3 in der M 55 in 38:26 Min. Wei- Plazierungen von Läufern aus

dem Ba-
lach: all
(Litzend
Dotterw

LG Bamberg sammelte die meisten Medaillen

Wolfgang Kohn erfolgreichster Teilnehmer / Routiniers mischen weiter vorne mit

Nach der 14tägigen Pfingstpause starteten die Leichtathleten des Bezirkes Oberfranken zu ihren Titelkämpfen in Coburg. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) holte sich erwartungsgemäß die meisten Titel, nämlich achtmal Gold, neunmal Silber und siebenmal Bronze.

Im Mittelpunkt standen drei Doppelsieger. Auf den Mittel- und Langstrecken verwies der unverwundliche 37jährige Kurt Herbicht (SG Rödental) zwei Bamberger Asse durch einen tollen Endspurt auf den zweiten Rang: über 800 m in 1:56,90 Min. den talentierten Jugendlichen Thomas Kistner, (1:57,01 Min.) und über 5000 m den 19jährigen Matthias Köhler (15:16,43 Min.). Ebenso eindrucksvoll war die Leistung, die der 39jährige Heinrich Porsch (LGB) im Kugelstoßen (16,73 m) und im Diskuswurf (44,80 m) zeigte. Erfreulich, daß mit dem 17jährigen Stefan Reis - Kaderathlet des DLV - in beiden Disziplinen sein Schüler schon auf dem dritten Platz folgte (14,60 m; 38,90 m).

Für Heinrich Porsch, zwölfmaliger bayerischer Meister, war dieser oberfränkische Titelerfolg im Kugelstoßen der 15. in Folge.

Der dritte routinierte Athlet und Dop-

pelsieger war der 28jährige Gustav Geipel im Trikot der LGB. Der vielfache bayerische Meister im Hochsprung wollte bei seinem zehnten Sieg in Folge nur die Zwei-Meter-Grenze überspringen: Nach erbrachten zwei Metern beendete er den Wettkampf. Sein Teamkamerad Kilian Popp folgte mit beachtlichen 1,90 m auf Platz 3. Mit 16,01 Sek. über 110 m Hürden machte Gustav Geipel seinen Doppelsieg bei diesen Meisterschaften perfekt.

Der Bamberger Wolfgang Kohn war in beachtlicher Form und einziger Dreifachsieger der Meisterschaften. Im Weitsprung legte er 7,02 m vor, im Dreisprung führte er die Bamberger Phalanx Wolfgang Zenk (12,73 m Dritter), Peter Martini (13,50 m Zweiter) mit 14,09 m souverän an und in der siegreichen Sprintstaffel der LGB mit Thomas Bezold, Wolfgang und Christian

Zenk in 43,11 Sek. war er maßgeblich am Erfolg beteiligt.

Die Jugendliche Sabine Fischer blieb auf ihrer Spezialstrecke über 100 m Hürden in guten 15,11 Sek. auch bei den Frauen unbesiegt und unterlag im Weitsprung mit 5,52 m nur knapp. Mit der Sprintstaffel der LGB (Kochhagen, Schmauß, Fischer, Zenk) holte sie in 51,61 Sek. abermals Silber. Wolfgang van Wersch wurde trotz persönlicher Bestzeit von 50,40 Sek. über 400 m Zweiter, hinter dem Lokalmatador Oppelt (TS Coburg, 50,12 Sek.). Herbert Neubauer (Dritter des 100-m-Sprints in 11,21 bei Gegenwind) lief nur knapp am Sieg vorbei. Christine Müller (Zweite im Hochsprung mit 1,62 m) und Katja Rohatsch (Zweite über 800 m in 2:25,03 Min.) erzielten ihre ersten Meisterschaftserfolge nach verletzungsbedingten Pausen. Im 1500-m-Rennen wurde Bernhard Hack erst im Spurt bezwungen (Platz 3 in 4:06,39 Min.). Wolfgang Nikol verpaßte nur sehr knapp mit 54,38 m (Rang 3) seine persönliche Bestleistung im Speerwurf.



Bereits zum 15. Mal in Folge holte der 39jährige Heinrich Porsch (links) die oberfränkische Meisterschaft im Kugelstoßen. Seine Siegesweite betrug beachtliche 16,73 m. Außerdem holte er den Titel im Diskuswurf mit 44,80 m. Gleich dreimal stand Wolfgang Kohn (rechts) auf dem obersten Treppchen. Mit 7,02 m im Weitsprung, 14,09 m im Dreisprung und als Mitglied der 4 x 100-m-Sprintstaffel verwies er seine Konkurrenten auf die Plätze

Fotos: FT-Matschke

Bamberger gewannen Vorrunde zum Bayern-Cup

Leichtathleten setzten sich gegen zwölf Teams durch / Drei Einzelsieger gestellt 10.6.86

Die besten Leichtathletik-Teams der Männer aus den drei fränkischen Bezirken trafen am Samstag in Memmelsdorf aufeinander, um die Teilnehmer für die bayerische Meisterschaft, das Cup-Finale, im Herbst zu ermitteln. Bei ungünstigsten Wetterverhältnissen - Kühle, Regen, böiger Wind - traten 13 Mannschaften an, darunter die mehrmaligen Cup-Gewinner LAC Quelle Fürth und LG Bamberg. In der Endabrechnung schaffte die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC, Post-SV, VfL Jahn) mit 96 Punkten den Vorrundensieg vor dem Team der LAC Quelle Fürth (94) und dem TSV Zirndorf (90).

Der Erfolg der LGB war begründet in ihrer ausgeglichenen Besetzung, obwohl - wie bei den anderen - auch hier einige Asse (Neubauer, Bezold, Kohn, Kremer) fehlten. Dreimal stellten die Bamberger den Tagessieger und kaschierten dafür die Höchstpunktzahl:

Gustav Geipel gewann den Hochsprung (1,96 m), der nach vorne drängende jugendliche Mittelstreckler Thomas Kistner dominierte im 800-m-Lauf (1:58,82 Min.), und Roman Herl legte über 5000 m (15:19,73 Min.) eine überragende Schlußrunde hin, in der er den letzten Widersacher quasi stehen ließ.

Dreimal buchte das LG-Team Platz 2: Wolfgang van Wersch über 400 m (50,68 Sek.), Heinrich Porsch im Kugelstoßen (15,51 m) und Wolfgang Nikol im Speerwurf, der bei 58,60 m neuen oberfränkischen Rekord mit dem international neu bemessenen Fluggerät landete. Dritte Plätze steuerten Wolfgang Zenk im Weitsprung (6,57 m) und Gustav Geipel im 110-m-Hürdenlauf (16,10 Sek.) bei. Nicht bloß Ersatz und „letzter Mann“: wollten die erst 17jährigen Stefan Reis (Sechster mit dem Diskus, 38,16 m) und Christian Zenk (Neunter über 100 m in 11,81 Sek.) im Männerteam sein.

Da kostete selbst die Disqualifikation in der abschließenden Sprintstaffel (Geipel, Chr. Zenk, W. Zenk, van Wersch) den Bambergern nicht mehr den Sieg in dieser fränkischen Vorrunde.

Von den oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler (13 bis 14 Jahre) in Hof brachte die Mädchenmannschaft der LGB (Christiane Mayer, Aneke Krüger, Andrea Nowak, Carola Schreieck, Anja Kuhn) im Vierkampf - 100 m, Weit, Hoch, Kugel - den Titel mit guten 15 087 Punkten heim.

Gefällige Leistungen zeigten hierbei im Hochsprung Christine und Andrea mit jeweils 1,44 m, im Weitsprung Aneke (4,62 m) und im Sprint Aneke (13,81 Sek.), Carola (13,85) und Christine (13,89). Letztere schob sich mit 3386 Punkten in der Einzelwertung auch auf Platz 6. Die Mannschaft

Schülerinnen A des SV Memmelsdorf, eigens dafür angetreten, die Qualifikationsleistung für die bayerische Mehrkampfmeisterschaften zu erzielen, übertraf über die Norm unerwartet deutlich. Das Team mit Ott, Reif, Lehner, Heck, Tschackert und Anderl wurde im Gesamtklassement Zweiter mit 15 642 Punkten hinter der Mannschaft von der LG Bamberg, welche über 15 800 Punkte errang.

In der Einzelwertung belegte die mit einer Patellasehnenverletzung angetretene Carmen Ott mit 3565 Punkten Rang 2.

Ebenfalls im Mehrkampf konnte der 15jährige Schüler Arnold überzeugen. In Haßfurt bei der bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaft erreichte er im ersten Jahr bei der Jugend B einen beachtlichen 11. Platz mit 9386 Punkten. Der ebenfalls gestartete Dieter Makorn mußte den Wettkampf krankheitsbedingt abbrechen. Seine Sprintzeiten ließen aber auch die Verantwortlichen des BLV aufhorchen. Er spurtete am Samstag die 100 m trotz Krankheit in der hervorragenden Zeit von 11,19 Sek. Als Anerkennung wurde er für die Adria-festspiele in Jugoslawien vom BLV als einziger Nachwuchsläufer berufen.

17.6.85

Bambergerin Sabine Fischer holte vier Titel

Damit erfolgreichste Teilnehmerin / 32 Medaillen für die LGB, sechs für SV Memmelsdorf

Oberfränkische Meisterschaften der Leichtathletik-Jugend im Bamberger Stadion. Nicht immer stimmte das Sprüchlein „Keine Klasse ohne Masse“, denn in manchen Disziplinen waren die Spitzenathleten – ohnehin eine Klasse für sich – ohne Konkurrenzdruck von unten. Das gute Wettkampfwetter beflügelte aber allgemein. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) dominierte mit 14 Titelgewinnen wie gewohnt, belegte außerdem noch elfmal Platz 2 und siebenmal Platz 3. Drei erste, zwei zweite Plätze sowie einmal Rang 3 holte der SV Memmelsdorf.

Der Star im Kurz sprint war der 18-jährige Christian Meyer (TS Coburg) mit außergewöhnlichen 10,78 Sekunden über 100 m und 22,29 Sekunden über 200 m (neuer oberfränkischer Rekord). Aus seinem Schatten hervor aber bewegte sich schon die um ein Jahr jüngere Bamberger Sprinthoffnung Christian Zenk, mit vier Vizemeisterschaften: 100 m (11,23 Sekunden), 200 m (23,16 Sekunden), Weitsprung (6,59 m) und Sprintstaffel (Wirth, Zenk, Kremer, Mackert; 44,72 Sekunden). Über 400 m bot sich dem Bamberger Dietmar Kremer keine Konkurrenz: in 50,12 Sekunden gewann er mühelos, brauchte auch beim 110 m-Hürdensprint in 15,40 Sekunden nicht voll aus sich herauszugehen. Zwei LG-Teamkameraden machten es ihm mit ihren doppelten Titelgewinnen gleich: Thomas Kistner lief sich über 800 m (2:04,08 Minuten) lediglich warm, über 1500 m legte er in 4:00,15 Minuten immerhin eine bayerische Spitzenzeit vor. Karlheinz Sadler (LGB) lief hier in 4:14,72 noch als Zweiter ein. Robert Windfelder vertrat seinen beim Jugendländerkampf mit dem BLV weilenden Trainingskameraden Stefan Reis mit zwei Titelgewinnen: Kugel 13,59 m, Speerwurf 49,02 m. Hinzu kamen für ihn zwei dritte Plätze im Weitsprung (6,30 m) und Diskuswurf (34,00 m). Kilian Popp und Ralf Wolter (beide LGB) belegten im Hochsprung mit 1,90 bzw. 1,80 m die ersten beiden Plätze, in umgekehrter Reihenfolge gewannen sie den Dreisprung (12,75 m bzw. 12,38 m). Einen souveränen Alleingang über 5000 m schloß Manfred Dusold (SV Memmelsdorf) mit der bayerischen Spitzenzeit von 15:35,04 Minuten ab.

Bei der männlichen Jugend B (15 und 16 Jahre) setzte sich als brillanter Techniker Uwe Loch von der LG Bamberg zweimal mühelos durch: beim Weitsprung (6,22 m) und Dreisprung (12,41 m). Im Hürdensprint mußte er sich überraschend hinter dem Fichtelgebirger Fandrei (15,83 Sekunden) mit Platz 2 (16,10) begnügen.

Thomas Schicketanz (LGB) lief über 400 m auf den 2. Platz vor (55,80 Se-

kunden). Der Memmelsdorfer Michael Arnold gewann den Hochsprung mit beachtlichen 1,84 m, im Diskuswurf (35,74 m) holte er Bronze. **Herausragende Erscheinung bei der weiblichen Jugend A war einmal mehr Sabine Fischer (LGB) mit vier Titelgewinnen.**

Eine bayerische Spitzenzeit lief sie auf ihrer Spezialstrecke über 100 m Hürden in 14,74 Sekunden; die Siege über 100 m (12,90 Sekunden) und im Weitsprung (5,52 m) waren solide. Ihr Anteil am Gewinn der Sprintstaffel (Nowak, Schmaus, Fischer, Eberth; 50,78 Sekunden) war maßgeblich. Sonja Schmaus kam über 200 m (27,90 Sekunden) auf den zweiten Platz. Vom jüngeren weiblichen Nachwuchs der Bamberger erreichten Ina Kudlich im Speerwurf (31,04 m) die Silbermedaille, die Sprintstaffel (56,85 Sekunden) und Anja Blumm im Hochsprung (1,53 m) die „Bronze“. Für die Memmelsdorfer Leichtathleten sammelten Karin Fuchs als Siegerin im Weitsprung (5,12 m) der Jugend B und Zweite über 400 m (63,42 Sekunden) sowie Carmen Ott (Zweite mit dem Diskus 29,40 m) Medaillen. -scm



Als herausragende Athletin bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten in Bamberg erwies sich Sabine Fischer (un- ter Bild) von der LG Bamberg. Über 100 m, 100 m Hürden, im Weitsprung sowie in der Sprintstaffel holte sie sich vier Goldmedaillen. Foto: FT-scm

Roman Herl kommt wieder in Schwung

Beim Lichtenfelser Stadtlauf Zweiter / LG auch in Nürnberg dabei

Langstreckenass Roman Herl von der LG Bamberg kommt wieder in Schwung. Nach langer Wettkampfpause mußte er sich beim 1. Lichtenfelser Stadt-Lauf (135 Teilnehmer) erst im Spurt von Oberfrankens Langstreckler Nr. 1, Kurt Herbicht (SG Rödental), geschlagen geben. Mit 28:32 Min. lag Herl nach acht Runden (ca. 8,8 km) in der Lichtenfelser Innenstadt nur zwei Sekunden hinter Herbicht.

Auch die Plätze 3 und 4 belegten mit Wolfgang Thomann (Kirchaich) mit 28:38 Min. und Otmar Schmitt (Litzendorf) mit 28:47 Min. – beide starten für den SG Rödental – Läufer aus dem Bamberger Raum.

Langstreckler aus dem Bamberger Raum mischten auch bei den „10 Meilen von Nürnberg“, (16 090 m) kräftig mit. Einen besonders guten Tag hatte Gregor Göller (DJK Vorra) erwischt.

Mit 52:55 Min. erkämpfte er sich auf dem Vier-Runden-Kurs um den Würther-See einen hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung (2. Platz M 30).

Nach Burghaslach vor einer Woche auch in Nürnberg wieder ganz vorne mit dabei war Hans Ditterich (LG Bamberg). Er passierte nach ausgezeichneten 53:14 Min. als Fünfter von

über 400 Teilnehmern (2. Platz M 35) die Ziellinie. Einen starken Eindruck hinterließen als Siebter und Elfter in der allgemeinen Klasse Manfred Dotterweich (DJK Vorra) mit 55:59 Min. und Klaus Geus (LG Bamberg) mit 56:53 Min. sowie als Zweiter der M 45, der Senior im LG-Team, Geo Stärk, mit 56:59 Min.

Weitere Ergebnisse aus Nürnberg: allg. Klasse: 23. Hannes Kröner 60:07 Min.; Altersklasse M 45: 9. Herbert Eberth 61:21 Min. (beide LGB) -woro

Bayerische Leichtathletik-Senioren-Meisterschaften

Viermal „Gold“ an LG Bamberg

Zu den Titeln kamen noch zwei Vizemeisterschaften

Stolz machte die Titelausbeute der Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) die LG Bamberg, die bei den bayerischen Meisterschaften in Bogen/Niederbayern angetreten waren: viermal wurde die Goldmedaille, zweimal „Silber“ geschafft!

Reinhold Heinermann stand als jüngster Bamberger – 34-jährig – gleich zweimal auf dem Treppchen ganz oben: mit 14,91 m im Kugelstoßen und 41,08 m im Diskuswurf gab er allen Konkurrenten das Nachsehen. Im Kugelstoßen war Heinermann Titelverteidiger gewesen. Ebenfalls eine erfolgreiche Titelverteidigung, zugleich mit der überragenden Weite von 16,25 m, gelang dem 39-jährigen

Heinrich Porsch im Kugelstoßen der Klasse M 40. Die Ehre der Bamberger Sprinter – nach dem kurzfristigen Verzicht von Herbert Neubauer – hielt Brigitte Osel hoch. Nach zwei Jahren Wettkampfpause trat sie über 200 m an und siegte unangefochten in 27,14 Sekunden in der jüngeren Klasse W 30. Zu zwei Silbermedaillen kam Anna Porsch in der Klasse W 40: im Kugelstoßen mit 9,13 m und im Diskuswurf mit 30,10 m. Heinz Oetken schließlich rundete mit seinem vierten Platz im Diskuswurf der Klasse M 50 (34,72 m) die schöne Bilanz der Bamberger ab. scm



Nachwuchs überraschte angenehm

Kremer oberfränkischer Meister über 400 Meter Hürden

Bei drei Wettbewerben erzielten Athleten der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) und des SV Memmelsdorf beachtliche Erfolge. Der jüngste Nachwuchs, die Schülerklasse (13 und 14 Jahre), hatte in Friedberg bei Augsburg seine bayerischen Meisterschaften. Die Vierkämpferinnen der LGB, Andrea Nowak, Christine Mayer, Anneke Krüger, Carola Schreieck und Anja Kuhn erreichten dabei mit 16,195 Punkten eine neue Bestleistung und den sechsten Platz der Landesmeisterschaft.

Wertvolle Einzelleistungen schafften dabei Andrea und Christine im Hochsprung (je 1,48 m), sowie Anneke und Carola über 100 m (je 13,2 Sekunden). Das Team des SV Memmelsdorf mit Carmen Ott, Martina Heck, Ruth Lehner, Christine Reif und Ulrike Tschackert wurde mit 16 008 Punkten Achter von insgesamt 18 Mannschaften. Beste SVM-Athletin war Carmen Ott. Mit 3634 Punkten belegte sie im Einzelwettbewerb Rang 7 und siegte dabei im Kugelstoßen mit 11,37 souverän.

In Kulmbach beteiligten sich einige Läufer der LGB bei den oberfränkischen Langhürden- und Hin-

ernismeisterschaften. Dietmar Kremer holte neben der Meisterschaft über 400 m Hürden der Jugend A in herausragenden 55,20 Sekunden auch die Qualifikation für die überregionalen Titelkämpfe.

Bernhard Hack hatte auf Grund mangelnden Techniktrainings über 3000 m Hindernis im Männerwettbewerb keine Chance auf den Sieg und kam hinter Kurt Herbicht (SG Rödental) als Dritter mit 9:50,24 Minuten ins Ziel.

Im Rahmenwettbewerb über 800 m brachten die beiden Jugendlichen Thomas Kistner und Karlheinz Sadler (beide LGB) sehr gute Zeiten zustande: Thomas verbesserte seine persönliche Bestzeit auf 1:56,80 Minuten, der ein Jahr jüngere Karlheinz lief 2:01,26. Katja Rohatsch erreichte über 1500 m der Frauen in 5:10,21 Minuten den 2. Platz.

In Hersbruck trat Gustav Geipel (LGB) zum Test für die bayerischen Meisterschaften am kommenden Wochenende in Regensburg an. Mit 2,05 m siegte er im Hochsprung sicher. Da sich erst nachträglich erwies, daß die Latte drei Zentimeter höher als ausgewiesen gelegen hatte, durfte Gustav um so zufriedener sein. scm

Vroni Linsner gewann 100-km-Lauf

Die Bambergerin auf schwerer Strecke in Kusel nicht zu schlagen

Bamberg's einzige 100-km-Läuferin, Vroni Linsner von der LG Bamberg, schaffte, was ihren männlichen Laufreunden in Bamberg über die Superdistanz noch nicht gelang: einen Gesamtsieg. In Kusel (Pfalz) überquerte sie als beste Frau auf Platz 43 die Ziellinie.

Da mußten sich nicht nur alle Frauen sondern auch viele Männer aus dem Feld der insgesamt 265 Starter von Vroni Linsner geschlagen geben. Die Organisatoren hatten eine Strecke ausgesucht, die eigentlich schon für die die Läufer begleitenden Radfahrer eine Zumutung war: Eine einzige Berg- und Tal-Bahn, gespickt mit vielen Sand- und Schotterwegen und als krönenden Abschluß bei Kilometer 90 dann noch einen langen steilen Anstieg. Kein Wunder, daß hier Bestzeiten und Rekorde nicht in Gefahr gerieten. Bewunderswert, daß Vroni Linsner trotz allem noch 11:18 Std. schaffte. Die zweite Frau brauchte mehr als zwölf Stunden.

Ultra-Langstreckenläufer Hans Wagner von der LG Bamberg begnügte sich beim 10. Jubiläums-Lauf in Hirtenberg (Österreich) über die Strecken 50 km, 100 km und 150 km mit der „kurzen“ 50-km-Distanz. Gehandikapt durch eine leichte Fußverletzung, hielt er sich mit Platz 17 bei über 150 Teilnehmern und einer Zeit von 3:53 Std. beachtlich.

LGB-Longstreckler in der Mannschaftswertung Zweite

Beim Lauf „Rund um den Kriegswald“ über 13,3 km in Helmbrechts, bestimmten weitgehend Läufer aus dem Bamberger Raum das Renngeschehen. Hinter dem Sieger, Lokalmatador Gustav Rauh (45:01 Min.), erst vor einer Woche Sieger des Stammberglaufs in Memmelsdorf, passierten die für die SG Rödental startenden Jürgen Endres (Bamberg) nach 45:37 Min. als Zweiter (Sieger der M 30/35) und Otmar Schmitt (Litzendorf) nach 45:58 Min. als Dritter die Ziellinie. Knapp dahinter als Sechster mit 47:26 Min. dann der schnellste Läufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, Hans Ditterich (3. M 30/35). Abermals ein starkes Rennen lief Roland Stößel (LGB) mit nur 19 Sekunden hinter Ditterich als Siebter (4. allgemeine Klasse). Einen Sieg gab es in der M 40/45 durch Enzo Cicogna (LGB) mit 48:08 Min. (10. insgesamt). Da auch Robert Dausen (6. allg. Klasse in 49:03 Min.) und Klaus Geus (9. allg. Klasse in 50:34 Min.) auf der sehr schwierigen Strecke eine solide Leistung boten, reichte es für das LG-Team Ditterich, Stößel, Cicogna, Dausen, Geus zum zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter den siegreichen Rödentalern.

LG Bamberg wieder am erfolgreichsten

Leichtathletik-Nachwuchs präsentierte sich mit guten Leistungen

Bei den Kreis-Schülermeisterschaften der Leichtathleten in Hirschaid erzielten die Aktiven der LG Bamberg, des SV Memmelsdorf und des MTV Bamberg teilweise hervorragende Ergebnisse. Am erfolgreichsten war einmal mehr die Vertretung der LG Bamberg, die insgesamt sechsmal zu Titelehren kam. Außerdem sprangen 20 zweite und dritte Plätze heraus. Lokalrivale MTV kam auf immerhin fünf Meisterschaften und dreimal Platz 3. Fünf Goldmedaillen, dreimal Silber und zweimal Bronze waren die stolze Ausbeute der Memmelsdorfer Teilnehmer.

In den Laufwettbewerben überzeugten besonders die Aktiven der LG Bamberg. Über 100 m war Martin Schöner in 12,66 Sek. siegreich vor seinem Vereinskameraden Andreas Strehler, der mit 12,82 Sek. die Ziellinie durchquerte. In den jüngeren Klassen zeigten Matthias Schellenberger über 75 m in der Schülerklasse B (10,82 Sek.), Sven Reichelt über 50 m in der Schülerklasse C (7,87 Sek.) und Marko Schofer über 50 m in der Schülerklasse D (8,61 Sek.) gute Leistungen, die ihnen jeweils Gold einbrachte.

Irina Matschke (LG Bamberg, Schülerinnen C) kam im Weitsprung mit 4,14 m zum Sieg. Erfreulich für den Verein sind auch die beiden Titel, die sich Alexandra Kundler (MTV Bamberg, Schülerinnen B) holte. Im Kugelstoßen (6,72 m) und im Weitsprung (4,46 m) war sie erfolgreich. Ihre Teamgefährtin Tina Schwarzmann kam beim Schlagball mit 33 m zu Titelehren in der Schülerinnenklasse C. In Top-Form präsentierte sich der MTVler Thorsten Teuber (Schüler D), der sowohl im Schlagball (32 m) und im Weitsprung (3,56 m) den ersten Platz belegte.

Aus Memmelsdorfer Sicht waren Carmen Ott (1. Kugelstoßen, Schülerinnen A, mit 11,25 m), Alexandra Schott (1. 2000-m-Lauf, Schülerinnen B, in 7:37,33 Min.), Jürgen Rotschka (1. 2000-m-Lauf, Schüler B, 7:37,71 Min.), Ralf Steinert (1. Kugelstoßen, Schüler B, mit 7,75 m) und Georg Keilholz (1. 50 m, Schüler D, 8,69 Min.) die erfolgreichsten Athleten.

Weitere Ergebnisse: Schüler A: Martin Schöner 1. Weitsprung 5,21 m, Andreas Strehler 2. Weitsprung 4,85 m (LG Bamberg) B: Bernhard Kotissek 2. 75 m 10,92 Sek., Hartmut Hohmann 2. Weitsprung 4,25 m (beide LG Bamberg) Goppert 3. Kugelstoßen 6,78 m (SV Memmelsdorf). D: Marko Schofer

2. Weitsprung 3,52 m (LG Bamberg), Georg Keilholz 2. Ballweitwurf 34 m und 3. Weitsprung 3,40 m (SV Memmelsdorf)

Schülerinnen A: Anneke Krüger 3. Weitsprung 4,69 m, B: Alexandra Kundler 3. 75 m 10,77 Sek. (MTV Bamberg) C: Tina Schwarzmann 3. Weitsprung 3,94 m und 3. 50 m 8,24 Sek. (MTV Bamberg), Irina Matschke 2. 50 m 8,20 Sek. (LG Bamberg), Susanne Volz 2. Ballweitwurf 28 m, Katrin Keilholz 3. Ballweitwurf 27 m (beide SV Memmelsdorf), D: Katrin Körner 2. Weitsprung 3,05 m (LG Bamberg), Nina Magenheim 3. Weitsprung 2,90 m (SV Memmelsdorf).

Über 3 x 1000 Meter Zweiter

Jugendstaffel der LG Bamberg erfolgreich / Geipel Sechster

Zu den bayerischen Meisterschaften der Leichtathletik (Männer, Frauen, Jugendstaffeln) in Regensburg war von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) eine kleine Vertretung ange-reist.

Zwar verfehlten Jürgen Seifert (400 m) und Peter Martini (Dreisprung) das Finale der besten Acht, aber ihre Lei-stungen von 49,51 Sekunden bzw. 14,17 m stellen neue persönliche bzw. Jahresbestleistung dar. Wolfgang Kohn hatte sich im Weitsprung eine gute Chance ausgerechnet, aber der ständig und heftig wechselnde Wind, vor allem der schwammweiche An-lauf, verhinderten generell anspre-chende Leistungen. Es gewann Bern-hard Kelm (TSV Wasserburg: 7,48 m). Wolfgang Kohn, der nie den Balken traf, wurde Siebter mit 6,76 m. Gustav Geipel holte mit 2,04 m im Hoch-sprung als Sechster die beste Plazie-rung fürs Männerteam der LGB.

Erfolgreicher setzten sich die Jugend-lichen aus Bamberg in Szene, die in den Staffeln mit um die Landesmei-sterschaft kämpften. Auf der Mittel-strecke über 3 x 1000 m erliefen Diet-mar Kremer, Karlheinz Sadler und Thomas Kistner in 7:55,80 Minuten die Silbermedaille. Besonders Schlußläu-fer Thomas fightete aus beinahe aus-sichtslosem Rückstand und an fünfter Stelle liegend, ging 300 m vor dem Ziel in Führung und mußte im Endsprint

fünfte Platz in der Endabrechnung dagegen zu sprechen scheint.

Aber so ein Finale hatte es in Bayern noch nie gegeben! Mit einer Zeit von 3:23 Minuten wurde man alle Jahre bequem bayerischer Titelträger. Die LGB mit Christian Zenk, Karlheinz Sadler, Thomas Kistner und Dietmar Kremer lief herausragende 3:22,48 Minuten - trotzdem plazierten sich davor TSV Gräfelfing (3:17,78), TG Kitzingen (3:19,56), LAC Quelle Fürth (3:21,50), LG Regensburg (3:22,13). Sprinter Christian Zenk war in 50,3 Sekunden schnell angelaufen, in der Mitte des Quartetts liefen die Mittel-streckler Sadler und Kistner für sie optimale Zeiten von 52 und 51 Sekun-den, Sprinter Didi Kremer führte mit einer tollen 48er-Schlußrunde die Bamberger noch nahe an die Spitze. Die Verbesserung des zehn Jahre alten oberfränkischen Rekords war eine Entschädigung für die entgangene Medaille. -scm

Aktive der LG Bamberg brachten gute Leistungen 22.7.86

Uwe Loch bayerischer Jugendmeister

Der LGLer holte Titel im Dreisprung / Bronze für 4 x 400 m Staffel

Zu den bayerischen Titelkämpfen der Jugend B (bis 16 Jahre) schickte die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg Uwe Loch als Favoriten für den Dreisprung. Die Anreise nach Bad Reichenhall war allerdings für die LGLer aufgrund der Staus auf der Autobahn kein Zuckerlecken. Doch mit dem ersten Sprung, bei dem er gleich bei 13,21 m landete, entschied Uwe Loch den Titelkampf sicher für

Heinrich Porsch übertraf mit 16,17 m im Kugelstoßen seine bisherige Bestleistung und verbesserte mit dem Diskus seine oberfränkische Jahresbestleistung auf 44,84 m. Reinhold Heiner-mann schleuderte den Diskus 40,70 m weit und erreichte persönliche Jah-res-Bestleistung im Kugelstoßen mit 15,15 m. -scm

Junioren (bis 21 Jahre) trugen ebenfalls in Bad Reichenhall ihre Staffelmeisterschaften aus. Die LGB, schon bei den Jugendmeisterschaften über 3 x 1000 m und 4 x 400 m erfolg-reich, verstärkte ihr Jugendtrio Chri-stian Zenk, Thomas Kistner und Diet-mar Kremer durch Wolfgang van Wersch (20 Jahre) und holte nach einem packenden Rennen über 4 x 400 m die Bronzemedaille (3:20,09 Minu-ten); hinter dem MTV Ingolstadt (3:15,78) und dem TV Eggenfelden (3:19,89).

Vor allem Wolfgang van Wersch mit 49,5 Sek. und Schlußläufer Didi Kremer mit 48,5 Sekunden hatten maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg.

Die 3 x 800-m-Staffel der 14jährigen LG-Mittelstrecklerinnen (Schüler-klasse A) mit Melanie Sperlein, Clau-dia Knoblach und Kirsten Sitzmann wurden mit 7:48,33 Min. Sechste.

Bei den oberfränkischen Senioren-meisterschaften (ab 30 Jahre) in Coburg gelangen Heinrich Porsch (Klasse M 40) und Reinhold Hei-nermann (M 30) jeweils Doppel-siege im Kugelstoßen und Diskus-werfen.

Stefan Reis souverän auf Platz 1

Im Kugelstoßen mit 16,01 m nicht zu schlagen / Sieben Medaillen

Mit sechs Medaillen bewiesen die Jugendlichen der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den Landesmeisterschaften in Eggenfelden (Niederbayern) ihre Klasse. Stefan Reis hatte im Kugelstoßen keine Konkurrenz und beförderte das 6,25-kg-Gerät auf respektable 16,01 m.

Im Diskuswerfen war er zwar mit der BLV-Jahresbestleistung angereist (45,44 m), wurde mit 40,08 m aber nur Dritter. Zu oft setzt Stefan immer noch seine besten Würfe außerhalb des Sektors. Teamkamerad Robert Windfelder wurde im Finale des Kugelstoßens mit 13,21 m Achter.

Silbermedaillen holten sich Dietmar Kremer und Thomas Kistner.

Dietmar entschied sich als Jahresbester in Bayern über 400 m für die gleich lange Hürdenstrecke. Während er auf ersterer sicher hätte gewinnen können, wurde er über die Hürden vom Titelverteidiger Peter Alteneschöpfer (TSV Ortenburg) knapp geschlagen.

Mit 53,75 Sekunden brachte Kremer jedoch eine neue persönliche Bestleistung mit nach Hause, die auch für die deutschen Meisterschaften zuversichtlich stimmt.

„Vernaschen“ ließ sich Thomas Kistner über 1500 m, nachdem er zunächst dem trödelnden Endlauf um 50 m vorausgeeilt war. Stefan Gotschke (ESV Augsburg) holte ihn ein und führte auch Karl-Heinz Sadler von der LGB an den führenden Bamberger heran. Mit 4:07,09 Minuten blieb Thomas als Zweiter deutlich unter seinen Möglichkeiten, während sich Karl-Heinz über seinen überraschenden dritten Platz in persönlicher Bestzeit (4:08,84 Minuten) freute.

Eine weitere Bronzemedaille holte sich Kilian Popp. Er war der Hecht im Karpfenteich der starken bayerischen Hochspringer und sicherte sich mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,98 m – gleiche Höhe wie der Zweitplatzierte – Rang 3.

Sieger Toni Riepl (SF Essing) lag mit 2,01 m nur knapp vorn. Sprinter Christian Zenk entschädigte sich für sein frühes Ausscheiden im 100-m-Lauf (Vorlauf 11,45 Sek.) mit einem vierten Platz im Weitsprung (6,48 m); Gegenwind und Regen ließen kein besseres Ergebnis zu, so daß 7,50-m-Springer Schwartoff (LG Erlangen) als Sieger

auch bei 6,95 m hängenblieb. Mit persönlicher Bestleistung von 22,82 Sekunden über 200 m stieß Christian noch in den Zwischenlauf vor.

Erfahrungen sollte der erst 15jährige Uwe Loch im Dreisprung sammeln. Respektlos sprang er dabei mit 13,56 m in der Jugend-A-Elite gleich auf den vierten Platz vor – damit gehört man in Deutschland zu den besten zehn der B-Jugend. Ralf Wolter verfehlte hier mit 12,94 m das Finale der besten acht nur um zwei Zentimeter.

Sabine Fischer ließ sich durch den Gewitterregen über 100 m Hürden nicht beirren. Nach persönlicher Bestzeit von 14,70 Sekunden im Zwischenlauf kam sie im Finale in 14,73 Sekunden auf den fünften Platz. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Krefeld in drei Wochen soll's auch bei ihr noch besser laufen.

Eine Silbermedaille sicherten sich bei diesen Titelkämpfen die Leichtathleten des SV Memmelsdorf. Manfred Dusold lief über 5000 m ein beherztes Rennen und belegte in 16:11,05 Minuten den zweiten Platz. Sein Vereinskamerad Dieter Makorn kam über 110 Meter Hürden in 15,30 Sek. auf Rang 5.



Mit beachtlichen 16,01 m sicherte sich Stefan Reis (unser Bild) den bayerischen Meistertitel im Kugelstoßen

Foto: FT-scm

Stefan Reis und Dietmar Kremer holten Bronze

Oberfränkischer Rekord über 400 m Hürden / Staffel lief knapp am Finale vorbei

Vier Nachwuchssportler entsandte die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg zu den deutschen Jugendmeisterschaften nach Krefeld. Mit zwei dritten Plätzen, die Stefan Reis und Dietmar Kremer holten, und einigen guten Leistungen schnitten die Bamberger überaus erfolgreich ab.

Für das erste Edelmetall sorgte Stefan Reis im Kugelstoßen. Alle seine Versuche setzte der 17jährige Bamberger über 16 m, wobei der weiteste bei 16,57 m landete. Diese persönliche Bestleistung brachte ihm hinter Mario Bender (TuS Kirn) und Stefan Masuhr (Wattenscheid) die Bronzemedaille. Fest in bayerischer Hand war die Entscheidung über 400 m Hürden. Peter Altenschöpfer (Ortenburg), Oliver Ciesla (Kempten) und der Bamberger Dietmar Kremer liefen der Konkurrenz auf und davon.

Trotz der schlechten Witterung präsentierte sich Dietmar Kremer in guter Verfassung, wobei er besonders auf der zweiten Streckenhälfte durch sein ausgezeichnetes Stehvermögen auf sich aufmerksam machte. Mit 53,56 Sek. wurde er nicht nur Dritter, sondern unterbot damit auch den zehn Jahre alten oberfränkischen Rekord.

Thomas Kistner, bayerischer Vizemeister auf der 1500-m-Strecke lief auf den 13. Platz, so daß er das Finale nur knapp verfehlte. Seine neue persönliche Bestzeit von 3:58,19 Min. lag dabei um 14 Hundertstel-Sekunden

hinter der des Zwölften, der sich noch qualifizierte.

Sabine Fischer, die vierte Starterin der LGB, blieb über 100 m Hürden bei starkem Gegenwind in 15,22 Sek. ohne Chance und auch weit von ihrer Bestzeit entfernt.

Den undankbaren vierte Platz schaffte die erst 13jährige Andrea Nowak (LG Bamberg) im Hochsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,55 m.

Die 4x100-m-Sprintstaffel der Bamberger (Andrea Nowak, Carola Schrieck, Anneke Krüger, Christine Mayer) erreichte im Vorlauf 52,36 Sek. und verpaßte das Finale der besten Sechs nur um eine Zehntel-Sekunde. Der jüngste Nachwuchs (Schüler bis 14 Jahre) absolvierte in Freising seine Landesmeisterschaften. Am erfolgreichsten schnitt hier Carmen Ott (SV Memmelsdorf ab), die zwei Bronzemedailien errang. Im Kugelstoßen mit 11,36 m und im Diskuswurf mit 28,28 m. Dabei hätte sie leicht weiter oben auf dem Treppchen stehen können.



Mit neuem oberfränkischen Rekord über 400 m Hürden (53,56 Sek.) sicherte sich Dietmar Kremer (LG Bamberg) die Bronzemedaille bei den deutschen Jugendtitelkämpfen

Foto: FT-Matschke



Dritter bei den deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften wurde Stefan Reis (LG Bamberg) im Kugelstoßen. Dabei erzielte der 17jährige Bamberger mit 16,57 m eine neue persönliche Bestleistung

Foto: FT-Matschke

Oberfrankens Leichtathleten ermittelten in Naila ihre Besten

15.7.86

Nachwuchs aus Bamberg und Memmelsdorf sahnte ab

Insgesamt neun Titel / LG vor allem in den Staffelwettbewerben dominierend

Von den oberfränkischen Schüler-Leichtathletikmeisterschaften (bis 14 Jahre) und Staffelentscheidungen der Aktiven- und Jugendklassen am Sonntag in Naila brachten die Leichtathleten der LG Bamberg sieben Titel und fünf weitere Medaillen mit nach Hause. Insgesamt zehnmal - davon zweimal ganz oben - standen Sportler aus Memmelsdorf auf dem Treppchen.

LG Bamberg

Auf den langen Strecken setzten sich bei den Schülerinnen Kirsten Sitzmann (800 m in 2:32,40 Min.) und Melanie Sperlein (2000 m in 7:31,23 Min.) relativ leicht durch.

Erst 13 Jahre alt sind Andrea Nowack und Martin Schöner, trotzdem waren ihre Auftritte schon meisterlich: Andrea verwies die ältere Konkurrenz mit feinen 1,50 m im Hochsprung auf die Plätze, Martin unterlag im 100-m-Sprintfinale in sehr guten 12,25 Sekunden nur ganz knapp.

Andrea sammelte im Speerwurf (3./22,24 m), über 80 m Hürden (4./14,66 Sek.) und vor allem als Zweite mit der 4 x 100-m-Staffel (Nowack, Schrieck, Krüger, Mayer) in 53,78 Sekunden weitere Meisterschaftspunkte. Carola Schrieck lief über 80 m Hürden als Vizemeisterin in 13,24 Sek. ihr erstes überzeugendes Rennen und Anneke Krügers Sprintergebnisse weisen in letzter Zeit immer weiter nach vorn: diesmal erreichte sie in 13,35 Sek. den 4. Platz.

Wenig Mühe hatten in den reiferen Jahrgängen die Athleten der LG, vier Staffeln zu gewinnen.

Das 4 x 400-m-Quartett der Männer (Wolfgang van Wersch, Ralf Fried-

rich, Dietmar Kremer, Jürgen Seifert) hatte sich vorgenommen, den 23 Jahre alten oberfränkischen Rekord (3:18,8 Minuten) auch im Alleingang endlich zu verbessern, blieb aber buchstäblich bei 3:22,49 Minuten hängen. Der starke Gegenwind „verblies“ die Chance, denn von der Substanz her ist die Staffel um 5 Sekunden besser. Über 4 x 1500 m (16:59,66 Minuten) spulten Roman Herl, Thomas Köhler, Bernhard Hack und Thomas Kistner nur ihr Pflichtprogramm herunter, nachdem der erwartete große Gegner SG Rödental nicht angetreten war.

Bei der männlichen Jugend A das gleiche Bild: Über 4 x 400 m (Sadler, Wolter, Zenk, Kistner) in 3:34,35 Minuten und 3 x 1000 m (Popp, Reindl, Sadler) in 8:25,50 Minuten lief die LG den Titel nach Hause. Das Jugend-B-Quartett über 400 m (Slavicek, Weiß, Morcinek, Schickentanz; 3:45,67 Minuten) mußte sich mit dem zweiten Platz hinter ATS Kulmbach begnügen.



Geldsegen für Bamberger Sportvereine: IHG-Vorsitzender Peter Raupach (rechts) übergibt einen Scheck an FC-Vizepräsident Bernhard Seebald Foto: FT-Emil Bauer

Bamberger Wirtschaft übergab fünfstelligen Förderbetrag *26.7.86*

Finanzspritze für den Spitzensport

Heuer sieben für Bamberg werbewirksame Sportarten unterstützt

Bereits im dritten Jahr unterstützt die Bamberger Wirtschaft durch einen Fond zur Förderung des Spitzensportes erfolgreiche Bamberger Sportler. Der Vorsitzende des Industrie- und Handelsgremiums Bamberg, Peter Raupach, überreichte kürzlich an Verantwortliche für insgesamt sieben Sportarten einen erheblichen Förderbetrag. Es handelt sich um eine fünfstelligen Summe.

Raupach verwies dabei auf die Werbewirksamkeit des Spitzensportes. Nicht nur der Bekanntheitsgrad Bambergs könne durch hervorragende sportliche Leistungen erhöht werden. Sie hätten auch eine „Sogwirkung“ für junge Leute, sich ebenfalls sportlich zu bestätigen.

Der IHG-Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß die Bamberger Wirtschaft einer Initiative von Oberbürgermeister Paul Röhner folge. Jährlich würden Bamberger Betriebe aufgerufen, sich u. a. durch Geldspenden für den Bamberger Spitzensport zu engagieren.

Mit diesen Mitteln konnten heuer die Sportarten Basketball, Tennis, Fußball, Damenhandball, Kanu-Rennsport, Schach und Leichtathletik gefördert werden.

Abschließend hob der Gremiumsvorsitzende ganz besonders das Bestreben des Vergabeausschusses hervor, in manchmal sehr langen Sitzungen für eine möglichst gerechte Verteilung der Spenden zu sorgen.

Kriterien wie Leistungsfähigkeit, Bedeutung der Sportart schlechthin sowie deren Werbewirksamkeit bildeten hierbei den Rahmen für die Höhe des Förderbetrages.

Raupach stellte weiter fest, daß eine Förderung von der Stellung eines „Förderantrages“ abhängig gemacht werden müsse und bat gleichzeitig, einen solchen Antrag möglichst in der ersten Jahreshälfte zu stellen, weil künftig bereits im Juni die Scheckübergabe erfolgen solle. In seinem Dank schloß Raupach Stadtkämmerer Dr. Uttenreuther ein, der über all die Jahre ein sachkundiger und gerechter „Verwalter der Spendeneingänge“ gewesen sei.

Für die Stadt Bamberg und die geförderten Vereine dankte Oberbürgermeister Paul Röhner dem Industrie- und Handelsgremium und den großzügigen Spendern aus der Bamberger Wirtschaft. Gerade die Wirtschaft leiste damit – über ihre vielfältigen Pflichtaufgaben hinausgehend – einen ganz wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie trage auf diese Weise mittelbar dazu bei, Bamberg über die Heimatgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Der Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport, Kunz, bedankte sich ebenfalls im Namen der bedachten Vereine. Er überreichte dem Gremiumsvorsitzenden Peter Raupach als Dank und Anerkennung die Medaille des Stadtverbandes für Sport.

Respektable Plazierungen im Vorderfeld erzielt

Stefan Reis im Kugelstoßen gegen wesentlich ältere Konkurrenz auf Rang 2

Zu den bayerischen Meisterschaften der Leichtathletik-Junioren (bis 21 Jahre) reiste von der LG Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) eine leistungsstarke Abordnung nach Deggendorf. Neben einem verschenkten Sieg waren je ein zweiter, dritter, vierter und fünfter Platz ansehnliche Ausbeute.

Stefan Reis ist der dritte Rang bei den deutschen Jugendmeisterschaften gut bekommen: Er hatte nicht nur den Mut, diesmal gegen die bis zu vier Jahre ältere Konkurrenz anzutreten, sondern mußte ja auch mit der schweren 7,25-kg-Kugel in den Ring. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 14,94 m holte er die Silbermedaille! Nur Oliver Dück (TSV 1860 München), ein Zwei-Meter-Athlet, war nicht zu besiegen. Auch mit dem schweren 2,0-kg-Diskus schaffte Stefan anschließend abermals persönliche Bestleistung von 40,30 m und den siebten Platz.

Selbstvertrauen gewinnt man nur im Kampf gegen starke Konkurrenz – nach diesem einfachen Rezept verfuhr Wolfgang Kohn, der seit dem Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaft vor zwei Jahren und anschließenden Verletzungen seinen Stellenwert sucht. Nach einer überzeugenden Serie von Siebenmeter-Sprüngen schloß er im Endkampf den Weitsprung mit 7,20 m und dem Gewinn der Bronzemedaille ab. Bernhard Kelm (TSV Wasserburg; 7,51 m) und Peter Brettschneider (LAG Garmisch-Partenkirchen; 7,22 m) lagen noch vor ihm.

Trotz ansprechender Platzierung – vierter und fünfter Rang – war das Dreisprung-Duo Wolfgang Kohn (14,12 m) und Peter Martini (14,03 m) mit seiner Leistung nicht zufrieden. Die Weite des Siegers Stefan Thureau (LG Regensburg; 15,12 m) sollte mindestens für Kohn keine Schwierigkeiten bereiten.

Den möglichen Sieg verschenkte Dietmar Kremer, als er nach leicht gewonnenem Vorlauf über 400 m Hürden (55,27 Sekunden) zum Endlauf nicht mehr antrat. 40 Grad Hitze im Kunststoffoval von Deggendorf ließen ihn nach den Strapazen der Vorwoche resignieren. Wolfgang van Wersch brachte nach seinem in Bad Reichen-

hall vorangegangenen 49-Sekunden-Rennen in der 4x400-m-Juniorenstaffel nun im Einzelrennen mit 51,35 Sekunden nicht die erwartete Leistung. Auch Thomas Kistner blieb nach 2:00,98 Minuten über 800 m im Vorlauf hängen.

Ein paar echte Höhepunkte hatte das Leichtathletik-Abendsportfest der LG Bamberg, darunter einen neuen oberfränkischen Rekord und zwei Beinahe-Rekorde. Katja Weiser (LG Kronach) stellte mit 14,27 m eine oberfränkische Bestleistung im Kugelstoß der Frauen auf. Diana Held (TS Lichtentfels) kam sodann mit 47,42 m im Speerwerfen der Frauen bis auf 24 cm an den oberfränkischen Rekord heran, Claus Greiner (ATS Kulmbach), der bayerische Jugend-B-Meister, schleuderte den Speer auf respektable 59,44 m.

Dramatisch verlief der 1000-m-Lauf der Jugend A, als Thomas Kistner (LGB) in herausragenden 2:29,48 Minuten den oberfränkischen Rekord um vier Hundertstelsekunden verfehlte!

Routinesache dagegen die 3000-m-Zieleinläufe: Bei den Frauen siegte Irene Keppke (LG Röthenbach; 10:37,42 Minuten), bei den Männern Roland Stöbel (LGB; 9:00,55 Minuten), bei der Jugend B Tobias Teuscher (LGB; 10:24,65). Die Sprints brachten trotz Gegenwind sehenswerte Ergebnisse: Bei den Männern schaffte Werner Mackert (ATS Kulmbach) 11,16 Sekunden; bei der Jugend A lieferten sich Dieter Lauriant (LG Erlangen; 11,30 Sekunden) und Christian Zenk (LGB; 11,34 Sekunden) ein gleichwertiges Duell. Bei der Jugend B war Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt; 11,60) ungefährdet. Mittelstreckler Karlheinz Sadler (LGB) war sicherer 400-m-Sieger der Jugend A in 53,12 Sekunden. Im Hürdensprint der Männer liefen Ralf Friedrich (15,70 Se-

kunden) und Didi Kremer (beide LGB; 15,77) knapp getrennt ein, bei der Jugend B besiegte Wieland Luft (ATS Kulmbach) in 15,98 Sekunden Uwe Loch (LGB; 16,36). scm

Zwar an der letzten Hürde Rhythmus verloren, aber:

ca. 2 8, 86

Im Nationaldreß Rekord verbessert

Dietmar Kremer lief 400 m Hürden in 53,47 Sekunden

Der Bamberger Dietmar Kremer, Dritter der deutschen Jugendmeisterschaft über 400 m Hürden, hatte seine erste Länderkampfbeferbung erhalten. In Göttingen trat die DLV-Jugend gegen Großbritannien zum Vergleich an, der mit 199:192 Punkten knapp vom Team der Bundesrepublik gewonnen werden konnte.

Beinahe wäre dem 18jährigen LG-Athleten der weitere Durchbruch nach vorne gelungen: Bis zur zehnten und letzten Hürde lag er nämlich im 400-m-Hürdensprint in Führung, verlor hier jedoch seinen Rhythmus und mußte sich Peter Campbell (GB; 52,85 Sekunden) sowie dem deutschen Jugendmeister Peter Altenschöpfer (53,10) geschlagen geben.

Immerhin sprang für den Bamberger noch ein neuer oberfränkischer Rekord in 53,47 Sek. heraus.

Bei einem Läuferabend in Wolfratshausen/Ammersee erreichten zwei weitere Athleten der LG Bamberg persönliche Bestzeiten. Der 19jährige Bernhard Hack stellte sich über 3000 m einem Feld von 36 Startern, die in zwei Läufen den Sieger ermittelten. In 8:38,83 Min. wurde er beachtlicher Zweiter und schlug dabei Michael Jankowski (LG Gauting), den deutschen Jugend-Crossmeister des Vor-

jahres. Über 400 m verbesserte Wolfgang van Wersch seine Bestzeit auf 50,34 Sek. -scm

Wieder Stadtlauf
an der Sandkerwa:

13.8.86

„Profis“ sollen sich schon anmelden

Zum dritten Mal wird heuer im Rahmen der Sandkirchweih, die vom 21. bis 25. August stattfindet, ein Stadtlauf veranstaltet. Weil den Bürgerverein Sand dazu schon jetzt viele Anfragen erreichen, informieren wir vorab: Wer sich am Sonntag, 24. August, am sogenannten Jedermann-Lauf durch die Innenstadt beteiligen möchte, kann sich dazu um 9.30 Uhr an Ort und Stelle anmelden. Die Teilnahme am Hauptlauf (mit Wertung) muß bis zum 20. August angemeldet werden bei Alfred Kotissek, Griesäckerstraße 2, 8608 Memmelsdorf.

Reis und Windfelder deutsche Meister

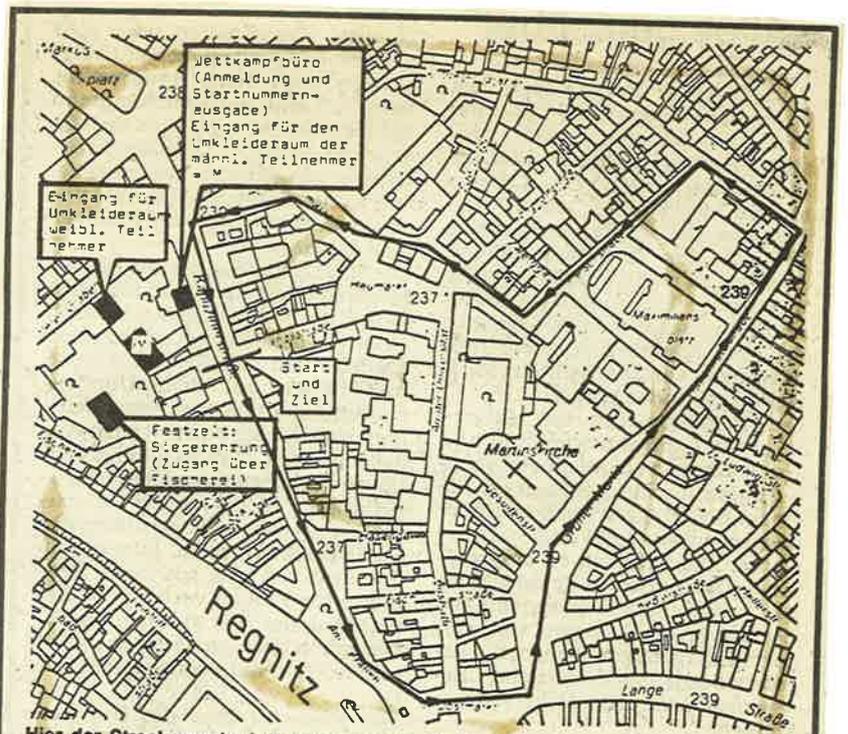
28.8.86

Bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Rasenkraftsport in Degendorf gingen mit Stefan Reis und Robert Windfelder zwei Bamberger Nachwuchsathleten an den Start. Die beiden 17-jährigen Gymnasiasten wurden im Trikot des SC Preußen Erlangen ihrer Favoritenstellung gerecht.

Robert Windfelder gewann mit 10,84 m in der Gewichtsklasse bis 80 kg, Stefan Reis mit 12,21 m im Schwergewicht (über 80 kg). Das Vorhaben, mit dem zehn Kilogramm schweren Gerät in Rekordnähe vorzustößen, scheiterte jedoch an den leistungshemmenden Witterungsbedingungen. Mehr Glück hatte in dieser Hinsicht der 40-jährige Heinrich Porsch bei einem Steinstoßturnier in Aschaffenburg, wo es ihm gelang, seinen eigenen deutschen Rekord im Halbschwergewicht (bis 90 kg) um 21 cm zu verbessern. Bei 11,01 m schlug der 15-kg-Eisenklotz ein.

Ultralangstreckler Wagner sammelte Europacup-Punkte

Weiter fleißig auf der Jagd nach Punkten zum Europacup der 100-km-Läufer ist Ultralangstreckler Hans Wagner von der LG Bamberg. Bei seinem letzten Start über die Superdistanz in Lund (Schweden) konnte er sein Punktekonto mit einem ausgezeichneten fünften Platz in der Gesamtwertung erheblich verbessern (gewertet werden von acht Läufen die drei besten). Bei guten äußeren Bedingungen erreichte er auf dem anspruchsvollen zehnmal zu durchlaufenden 10-km-Rundkurs 8:04:17 Std.



Hier der Streckenverlauf: Kapuzinerstraße, Obstmarkt, Grüner Markt, Hauptwachtstraße, Fleischstraße, Holzmarkt, Kapuzinerstraße

Am kommenden Sonntag:

27.8.86

3. Stadtlauf für „Profis“ und Amateure

Leichtathletik-Gemeinschaft veranstaltet ihn im Rahmen der Sandkerwa

Die Sandkirchweih ist eine Kerwa mit sportlichem Akzent, nicht nur des Ficherstechens wegen, sondern vor allem auch wegen des Stadtlaufs, der 1984 zum ersten Mal ausgetragen wurde und heuer – weil es sich bewährt hat – zum dritten Mal durchgeführt wird: am Sonntag, 24. August. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Bamberg der Organisator.

Wie bisher gibt es auch diesmal zwei Laufklassen:

- den „Jedermannlauf“ über fünf Runden à 1200 Meter (6000 Meter), bei dem keine Zeit- und Platzwertung vorgenommen wird.
- den Hauptlauf mit getrennter Wertung über zehn Runden à 1200 Meter (12 000 Meter), wobei bei den Männern in vier, bei den Frauen in drei Altersklassen unterschieden wird. Ferner findet eine Mannschaftswertung statt.

Die Laufstrecke ist ein Rund-

kurs durch die Bamberger Innenstadt mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße. Steigungen sind dabei nicht zu bewältigen.

Während die Anmeldungen zum Hauptlauf bereits erfolgen mußten, kann am „Jedermannlauf“ noch wirklich jedermann teilnehmen: Am Wettkampftag ab 9.30 Uhr sollten sich die Läufer im Wettkampfbüro einfinden, das im Clavius-Gymnasium eingerichtet wird. Der „Jedermannlauf“ beginnt um 11.15 Uhr.

Umkleidemöglichkeiten bestehen für männliche Teilnehmer in der Turnhalle des Clavius-Gymnasiums, für Damen in der Turnhalle der Martinsschule. Duschen sind jeweils vorhanden.

Die Siegerehrung der Besten des Hauptlaufes nimmt ab 13.15 Uhr der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Paul Röhner, im Festzelt auf dem Martinsschulhof vor.

Mittelstreckler der LGB bewiesen starke Form

26.8.86

Nach der anstrengenden Meisterschafts-Saison der Monate Juni-Juli liegen die Mittelstreckler der LG Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) schon wieder hervorragend in der Vorbereitung der Septemberwettkämpfe. Das zeigte sich bei einem Abendsportfest in Roth/Nürnberg. In einem stark besetzten 1000-m-Rennen der Männer beteiligten sich die in Bayern herausragenden Jugendlichen Thomas Kistner (18 Jahre) und Karlheinz Sadler (17 Jahre): Kistner lief als Dritter in sehr guten 2:31,0 Minuten ein, Sadler verbesserte seine persönliche Bestzeit als Sechster auf 2:33,4 Minuten. Auf Platz 4 landete mit

dem 19-jährigen Bernhard Hack in 2:31,4 Minuten ein weiterer Bamberger. Einen großen Leistungssprung vollbrachte Langstreckler Roland Stöbel bei der gleichen Veranstaltung, als er über 5000 m seine bisherige Bestleistung um fast eine Minute auf 15:29,03 Minuten steigerte und Fünfter wurde.

scm



Rödentaler Endres und Habricht liefen gemeinsam neuen Streckenrekord

Über 200 Starter gingen beim dritten Sandkerwa-Lauf an den Start Foto: FT-Fußmann

Zwei Sieger beim dritten Sandkerwalauf

Hervorragende Plazierungen für die Start der LG Bamberg / Sabine Döhla trumpfte auf

Ein ungewöhnliches Ende nahm der dritte Bamberger Stadtlauf. Zwei Läufer mußten sich den Gesamtsieg teilen. Nach einem schnellen und spannenden Rennen überquerten Jürgen Endres und Kurt Herbicht, beide von der SG Rödental, zeitgleich die Ziellinie. Bei der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft Bamberg gab es nicht nur über den neuen Teilnehmerrekord zufriedene Gesichter, sondern auch, weil LG-As Roman Herl ein ausgezeichnetes Rennen lief und auf vorderen Plätzen neue Namen aus dem LG-Team auftauchten.

Pünktlich um 11.15 Uhr schickte LG-Präsident OB Paul Röhner das Feld mit mehr als 200 Langstreckenläuferinnen und Langstreckenläufern aus dem nordbayerischen Raum auf den 1200-m-Rundkurs in der Innenstadt, der zehnmal zu umrunden war. Schon nach der ersten Runde hatte sich eine größere Gruppe mit allen Favoriten vom Feld abgesetzt.

Nachdem sich Horst Taubald (LG Hof) drei Runden lang vergeblich bemühte, von seinen Konkurrenten zu lösen, übernahm der im Trikot der SG Rödental startende Bamberger Jürgen Endres zusammen mit seinem Vereinskameraden Kurt Herbicht die alleinige Führung.

Dahinter folgten in kürzeren Abständen einzeln oder in kleinen Gruppen die anderen Favoriten. Einer von diesen zeigte bereits zur Halbzeit erste Schwächen: der zweimalige Sandkerwalaufsieger Hertlein (DJK Würzburg). Er belegte am Ende mit 39:08 Min. Platz 5.

Endres und Herbicht aber liefen in gleichmäßig hohem Tempo die zweite Hälfte der 12-km-Distanz und erreichten zeitgleich nach 38:06 Min. die Ziellinie. Damit hatten sie den Streckenrekord von Hertlein aus dem Vorjahr um 13 Sekunden unterboten.

Spannend bis zum Schluß blieb der Kampf um die nächsten Plätze. Roman Herl (LG Bamberg) begann recht

ANZEIGE

Beim Sport
brauchen Sie
Energie und Phantasie.
Bei der Geldanlage
die Erfahrung der
Kreissparkasse



verhalten. In der fünften Runde kämpfte er sich an Thomann (SG Rödental) heran, zwei Runden später hatte er dann auch Hertlein eingeholt.

Und dann in der letzten Runde gelang es Herl, nicht nur zu Taubald aufzuschließen, sondern im Stile eines Mittelstrecklers stürmte er an dem Hofer vorbei und belegte schließlich noch mit 38:39 Min. einen vielumjubelten dritten Platz. Mit etwas mehr Mut zu hohem Tempo in der Anfangsphase hätte Herl vielleicht auch den Kampf um die beiden ersten Plätze offen gestalten können.

Weit nach vorne auf Platz 9 lief auf Gregor Göller, der Beste aus dem starken Team des SC/LC Vorra. Auf Platz 10 lag Udo Banz (LG Bamberg). Nur

ses belegten hinter den siegreichen Rödentalern Platz 2, noch vor dem Vorjahressieger LAC Quelle Fürth.

Die überragende Läuferin war Sabine Döhla (LG Bamberg). Mehr als fünf Minuten trennten sie von der Zweitplatzierten. Und auch ihre Siegerzeit von 47:47 Min. kann sich sehen lassen. Diese Zeit blieb für fast die Hälfte der männlichen Teilnehmer ein Wunschtraum.

Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren bieben die Hobbyläufer bei ihrem 5-Runden-Rennen (6 km) vom Regen verschont. Dieser „Jedermannslauf“ verdiente seinen Namen, denn in ihm waren vom achtjährigen Björn Wernier aus Bamberg bis zum 74jährigen Josef Söllner aus Gundelsheim, fast alle Altersgruppen vertreten.

Ergebnisse des Hauptlaufs der Männer: 1. Jürgen Endres (SG Rödental) 38:06 Min., Kurt Herbicht (SG Rödental) 38:06 Min., 3. Roman Herl (LG Bamberg) 38:39, 4. Horst Taubald (LG Hof) 38:46, 5. Hartmut Hertlein (DJK Würzburg) 39:08, 6. Wolfgang Thomann (SG Rödental) 39:18, 9. Gregor Göller (SC/LC Vorra) 40:20, 16. Udo Banz (LG Bamberg) 40:44, 18. Stacy Heuple (LG Bamberg) 41:13, 19. Roland Stöbel (LG Bamberg) 41:15, 22. Robert Dausen (LG Bamberg) 41:27, 24. Manfred Dotterweich (SC/LC Vorra) 41:37, 29. Rudi Eckenweber (LG Bamberg) 42:20, 33. Michael McLure (LG Bamberg) 42:32, 36. Kaspar Stappenbacher (SC/LC Vorra) 42:42, 37. Antonio Denscheilmann (LG Bamberg) 42:47, 38. Georg Stärk (LG Bamberg) 42:50, 48. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 43:44, 50. Klaus Geus (LG Bamberg) 43:56.

Ergebnisse der Männermannschaften: 1. SG Rödental 3:16:29, 2. LG Bamberg (Herl, Banz, Heuple, Stöbel, Dausen) 3:23:18, 3. LAC Quelle Fürth 3:30:41, 4. VfB Coburg 3:37:21, 5. SC/LC Vorra (Göller, Dotterweich, Stappenbacher, Gahl, Herderich) 3:38:33.

Ergebnisse der Frauenmannschaften: 1. LG Bamberg (Döhla, Wunder, Linsner).

Zwei Sieger beim dritten Sandkerwalauf

Hervorragende Plazierungen für die Start der LG Bamberg / Sabine Döhla trumpfte auf

Ein ungewöhnliches Ende nahm der dritte Bamberger Stadtlauflauf. Zwei Läufer mußten sich den Gesamtsieg teilen. Nach einem schnellen und spannenden Rennen überquerten Jürgen Endres und Kurt Herbicht, beide von der SG Rödental, zeitgleich die Ziellinie. Bei der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft Bamberg gab es nicht nur über den neuen Teilnehmerrekord zufriedene Gesichter, sondern auch, weil LG-As Roman Herl ein ausgezeichnetes Rennen lief und auf vorderen Plätzen neue Namen aus dem LG-Team auftauchten.

Pünktlich um 11.15 Uhr schickte LG-Präsident OB Paul Röhner das Feld mit mehr als 200 Langstreckenläuferinnen und Langstreckenläufern aus dem nordbayerischen Raum auf den 1200-m-Rundkurs in der Innenstadt, der zehnmal zu umrunden war. Schon nach der ersten Runde hatte sich eine größere Gruppe mit allen Favoriten vom Feld abgesetzt.

Nachdem sich Horst Taubald (LG Hof) drei Runden lang vergeblich bemühte, von seinen Konkurrenten zu lösen, übernahm der im Trikot der SG Rödental startende Bamberger Jürgen Endres zusammen mit seinem Vereinskameraden Kurt Herbicht die alleinige Führung.

Dahinter folgten in kürzeren Abständen einzeln oder in kleinen Gruppen die anderen Favoriten. Einer von diesen zeigte bereits zur Halbzeit erste Schwächen: der zweimalige Sandkerwalaufsieger Hertlein (DJK Würzburg). Er belegte am Ende mit 39:08 Min. Platz 5.

Endres und Herbicht aber liefen in gleichmäßig hohem Tempo die zweite Hälfte der 12-km-Distanz und erreichten zeitgleich nach 38:06 Min. die Ziellinie. Damit hatten sie den Streckenrekord von Hertlein aus dem Vorjahr um 13 Sekunden unterboten.

Spannend bis zum Schluß blieb der Kampf um die nächsten Plätze. Roman Herl (LG Bamberg) begann recht

ANZEIGE

Beim Sport
brauchen Sie
Energie und Phantasie.
Bei der Geldanlage
die Erfahrung der
Kreissparkasse



verhalten. In der fünften Runde kämpfte er sich an Thomann (SG Rödental) heran, zwei Runden später hatte er dann auch Hertlein eingeholt.

Und dann in der letzten Runde gelang es Herl, nicht nur zu Taubald aufzuschließen, sondern im Stile eines Mittelstrecklers, stürmte er an dem Hofer vorbei und belegte schließlich noch mit 38:39 Min. einen vielumjubelten dritten Platz. Mit etwas mehr Mut zu hohem Tempo in der Anfangsphase hätte Herl vielleicht auch den Kampf um die beiden ersten Plätze offen gestalten können.

Weit nach vorne auf Platz 9 lief auf Gregor Göller, der Beste aus dem starken Team des SC/LC Vorra. Auf Platz 16 kam Udo Banz (LG Bamberg). Nur zwei Plätze hinter ihm der erst 19-jährige Amerikaner Stacy Heuple, der zum erstenmal im LG-Trikot startete. Abwechslungsreich bis zum Schluß blieb der Kampf zwischen ihm und den LGlern Roland Stößel (Platz 19) und Robert Dausen (Platz 22), den der Amerikaner in der letzten Runde scheinbar mühelos für sich entschied.

Die guten Einzelleistungen der LGler addierten sich zu einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung. Herl, Banz, Heuple, Stößel und Dau-



Im Gleichschritt überquerten die beiden für die SG Rödental startenden Endres und Herbicht (rechts) die Ziellinie. Zeitgleich teilten sie sich den Sieg Foto: FT-Fußmann

ses belegten hinter den siegreichen Rödentalern Platz 2, noch vor dem Vorjahressieger LAC Quelle Fürth.

Die überragende Läuferin war Sabine Döhla (LG Bamberg). Mehr als fünf Minuten trennten sie von der Zweitplatzierten. Und auch ihre Siegerzeit von 47:47 Min. kann sich sehen lassen. Diese Zeit blieb für fast die Hälfte der männlichen Teilnehmer ein Wunschtraum.

Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren bieben die Hobbyläufer bei ihrem 5-Runden-Rennen (6 km) vom Regen verschont. Dieser „Jedermannslauf“ verdiente seinen Namen, denn in ihm waren vom achtjährigen Björn Werner aus Bamberg bis zum 74jährigen Josef Söllner aus Gundelsheim, fast alle Altersgruppen vertreten.

Ergebnisse des Hauptlaufs der Männer: 1. Jürgen Endres (SG Rödental) 38:06 Min., Kurt Herbicht (SG Rödental) 38:06 Min., 3. Roman Herl (LG Bamberg) 38:39, 4. Horst Taubald (LG Hof) 38:46, 5. Hartmut Hertlein (DJK Würzburg) 39:08, 6. Wolfgang Thomann (SG Rödental) 39:18, 9. Gregor Göller (SC/LC Vorra) 40:20, 16. Udo Banz (LG Bamberg) 40:44, 18. Stacy Heuple (LG Bamberg) 41:13, 19. Roland Stößel (LG Bamberg) 41:15, 22. Robert Dausen (LG Bamberg) 41:27, 24. Manfred Dotterweich (SC/LC Vorra) 41:37, 29. Rudi Eckenweber (LG Bamberg) 42:20, 33. Michael McLure (LG Bamberg) 42:32, 36. Kaspar Stappenbacher (SC/LC Vorra) 42:42, 37. Antonio Denscheilmann (LG Bamberg) 42:47, 38. Georg Stärk (LG Bamberg) 42:50, 48. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 43:44, 50. Klaus Geus (LG Bamberg) 43:56.

Ergebnisse der Männermannschaften: 1. SG Rödental 3:16:29, 2. LG Bamberg (Herl, Banz, Heuple, Stößel, Dausen) 3:23:18, 3. LAC Quelle Fürth 3:30:41, 4. VfB Coburg 3:37:21, 5. SC/LC Vorra (Göller, Dotterweich, Stappenbacher, Gahl, Herderich) 3:38:33.

Ergebnisse der Frauenmannschaften: 1. LG Bamberg (Döhla, Wunder, Linsner).

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften beschlossen Bahnsaison

Dietmar Kremer und Thomas Kistner mit Spitzenzeiten

Die beiden unterstrichen ihre nationale Klasse

Daß die Stadtmeisterschaften der Leichtathleten ganz am Ende der Bahnsaison nicht zu einer lockeren Dehnübung vor der neuerlichen Winterarbeit wurden, dafür sorgten zahlreiche nach wie vor „hungrige“ Athleten der LG Bamberg (1. FC, Post-SV, VfL Jahn), die um Verbesserung ihrer Platzierung in den Bestenlisten bemüht waren.

Vornehmlich auf den Laufstrecken der Schüler- und Jugendklassen konnten sich die Leistungen sehen lassen. Im Sprint der männlichen Jugend A überzeugte Christian Zenk (100 m in 11,2 Sekunden), noch mehr Dietmar Kremer, der über 400 m seine bundesdeutsche Klasse in 48,6 Sekunden abermals nachwies. Im 15jährigen B-Jugendlichen Claus Hillmann könnte ein Elitesprinter nachreifen (100 m 12,0; 400 m 53,4 Sekunden); ebenso im 14jährigen A-Schüler Matthias Hempel (100 m 12,0 Sekunden; Weitsprung 5,65 m).

Deutsche Spitzenklasse bot der 18jährige Mittelstreckler Thomas Kistner, der die 1500 m in persönlicher Bestzeit von 3:57,9 Minuten absolvierte, gefolgt von Junior Bernhard Hack (3:58,6), der hervorragende Führungsarbeit geleistet hatte.

Der erst 17jährige Karlheinz Sadler steckte in 4:05,1 Minuten schon seinen Meisterschaftskurs fürs nächste Jahr ab. Christian Morcinek siegte bei der Jugend B in 4:37,4 Minuten. Monika Silberreis gewann die 800 m bei den Schülerinnen A in guten 2:41,6 Minuten.

Beachtliche Sprintwerte auch von seiten der B- und C-Schüler (11-12 Jahre bzw. 9-10 Jahre): Christian Schurr (75 m in 9,9 Sekunden) und Nicole Straub (10,7 Sekunden) sowie

Sven Reichelt (50 m in 7,8 Sekunden; zugleich Weitsprung 4,17 m) und Ina Matschke (7,8 Sekunden; 4,05 m) lauteten die Sieger.

Bei den technischen Wettbewerben war der Leistungsstandard zwar nicht mehr ganz so hoch, doch gaben die Athleten der LGB mit den großen Namen nochmals eine gute Vorstellung: Christoph Pflaum gewann den Männer-Hochsprung mit 1,95 m, Wolfgang Kohn den Weitsprung in 6,66 m. Bei den Stoßern und Werfern versteckte sich Altmeister und Meistermacher Heinrich Porsch (Sieger bei den Männern mit 15,87 m im Kugelstoßen bzw. 43,46 m in Diskuswurf) nicht hinter seinen Meisterschülern Stefan Reis (Sieger der Jugend A mit 16,01 m bzw. 45,34 m) und Robert Windfelder (Sieger der Jugend A im Speerwurf mit 48,16 m und Weitsprung mit 6,16 m; Zweiter im Kugelstoß mit 13,88 m).

Der talentierte Stefan Reis - Dritter der deutschen Jugendmeisterschaft - hatte bei einem Abend-sportfest eine Woche zuvor den 22 Jahre alten oberfränkischen Rekord im Diskuswurf auf stolze 47,10 m verbessert.

Bei der weiblichen Jugend, die sich sichtlich zurückhielt, gefielen Sabine Fischer (Weitsprung 5,03 m) und Ina Kudlich (Speer 28,12 m). -scm



Zur deutschen Elite der Jugendklasse zählen die beiden LGler Thomas Kistner (links) und Dietmar Kremer. Während Kistner bei den Stadtmeisterschaften die 1500 m in 3:57,9 Minuten absolvierte, benötigte Kremer 48,6 Sekunden für die 400-Meter-Strecke Foto: FT-Matschke

Ultralangstreckler sammelten Punkte

Bei den internationalen französischen Meisterschaften im 100-km-Straßenlauf in Vogelgrun im Elsaß starteten auch die beiden Ultralangstreckenläufer Hans Wagner und Horst Hauke von der LG Bamberg. Die weite Fahrt nahmen die beiden Bamberger vor allem in Kauf, weil dieser Lauf zum 100-km-Europa-Cup gewertet wurde. Beide konnten ihr Punktekonto durch gute Platzierungen deutlich verbessern: Hans Wagner erkämpfte sich den 28. Platz in der Gesamtwertung und in der besonders starken Altersklasse der 40-49jährigen sogar den ausgezeichneten achten Platz. Horst Hauke hielt sich mit einem Platz unter den ersten 100 bei fast 600 Teilnehmern beachtlich. Obwohl die Temperaturen für einen solchen Superlauf zu hoch waren, überzeugten beide auch mit ihren Zeiten. Der konditionsstarke Hans Wagner lief ausgezeichnete 7:41,28 Std. Das entspricht einer durchschnittlichen 1000 m Zeit von 4:36 Min. über 100 km! Zufrieden mit seinen 8:49:09 Std. war aber auch Horst Hauke; nur einmal war er bisher in einem 100-km-Lauf schneller gewesen. -woro

Bayerischer Titel für Werner Will

Der 56jährige bei Marathonmeisterschaften nicht zu schlagen

Die letzten Titel der Saison wurden an Bayerns Leichtathleten in Geiselhöring (Niederbayern) auf der Marathonstrecke vergeben. Erfreulich die Leistungen im kleinen Team von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg: Ein Titel bei den Senioren durch Werner Will und dazu noch zwei Medaillenränge.

Renngeschichte in Geiselhöring schrieben vor allem Wolfgang Thomann (Kirchaich), am Ende auf Platz 4 in 2:28,45 Std., und Jürgen Endres (Bamberg) auf Platz 5 in 2:30,05 Std. Mit diesen hervorragenden Platzierungen legten beide den Grundstock für den überlegenen Sieg ihres Vereins SG Rödental in der Mannschaftswertung. Der älteste im LG-Team war diesmal

der erfolgreichste: Der 56jährige Werner Will gewann souverän den Titel eines Seniorenbesten in der Altersklasse M 55. Seine 2:51,33 Std. für die 42,195-km-Distanz können sich sehen lassen, denn Bestzeiten waren auf der welligen, teilweise nicht asphaltierten Wendepunktstrecke ohnedies nicht zu erwarten.

Schnellster LGler war Harald Scholz, der mit 2:40,27 Std. und Platz 2 in der M 40 wiederum eine ansprechende Leistung bot. Mit aufs Treppchen in der M 40 kam Hans Wagner. Beachtlich seine aus dem Training heraus erzielten 2:45,23 Std. Mit diesen Zeiten reichte es für das LG-Trio Scholz - Wagner - Will in der Gesamtmannschaftswertung noch zu einem respektablen sechsten Platz. -woro

Schöner Erfolg zum Saisonabschluss

6. 10. 86

Oberfränkischen Rekord verbessert

Schüler-Sprint-Staffel der LG Bamberg lief 47,4 Sekunden

Einen gewichtigen Saisonabschluss schafften die Werfer und Stoßer der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg, die zu den deutschen Meisterschaften der Postsportvereine nach Düsseldorf reisten. Bereits zu seinem sechsten Titelgewinn kam dabei Heinrich Porsch im Kugelstoßen der Männer (15,46 m); mit dem Diskus (42,74 m) errang er die Silbermedaille.

Anna Porsch schloß im Kugelstoßwettbewerb der Frauen mit dem zweiten Platz ab (9,63 m). Beiden Athleten gelang im Dreikampf der Altersklasse der überlegene Sieg. Robert Windfelder gewann Gold- und Silbermedaille bei der Jugend A im Kugelstoßen (13,24 m) und im Speerwurf (47,56 m). Beim Schüler-Mehrkampfmeeting in Ebermannstadt suchten einige Athle-

ten der LGB in Rahmenwettbewerben die Chance der Leistungsverbesserung.

Am eindrucksvollsten gelang dies der Sprintstaffel der Schülerklasse A (bis 14 Jahre), die mit Markus Schörner, Matthias Hempel, Andreas Strehler, Martin Schöner in 47,4 Sekunden einkam und den oberfränkischen Rekord gleich um eine volle Sekunde nach unten drückte - das ist nun auch in Bayern Spitze!

Didi Kremer verdeutlichte über 400 m in 49,0 Sekunden ebenso seine Spitzenstellung bei der Jugend wie Thomas Kistner über 1000 m in 2:30,9 Min. Der 19jährige Mittelstreckler Bernhard Hack schaffte auf der Langstrecke über 5000 m eine eindrucksvolle Bestzeit von 15:24,3 Min.

-scm

LG Bamberg bei Fackellauf in Burghaslach erfolgreich

Ungefährdeter Sieg für Roman Herl

Auch in der Mannschaftswertung nicht zu schlagen 7. 10. 86

Beim 1. Fackelstraßenlauf des TSV Burghaslach dominierten auf der Langstrecke über 10 200 m die Athleten aus Bamberg, Memmelsdorf und Vorra. Besonders erfolgreich war das Team von der LG Bamberg, das mit Roman Herl den Gesamtsieger stellte, die Mannschaftswertung gewann und einen Klassensieg verbuchen konnte. Je einen Klassensieg und gute Plazierungen gab es aber auch für die Langstreckler vom SV Memmelsdorf und von der SC/LC Vorra.

Fast 120 Athleten machten sich am Abend auf den von Fackeln beleuchteten ebenen 1700-m-Rundkurs, der sechsmal zu durchlaufen war. Bald nach dem Start setzte sich eine Gruppe mit Roman Herl (LG Bamberg), Manfred Dusold (SV Memmelsdorf) und Gregor Göller (SC/LC Vorra) vom Feld ab, die den weiteren Rennverlauf bestimmte.

Zwei Runden vor Schluß schüttelte Herl seine Begleiter ab und lief einem ungefährdeten Sieg (32:51 Minuten) entgegen.

Den Kampf um Platz 2 entschied Dusold in 33:20 Min. für sich; er war damit der überlegene Sieger in der A-Jugend. Wenige Meter hinter ihm auf Platz 3 (Sieger in der M 30) mit einer erfreulich starken Leistung Gregor Göller. Ganz oben in seiner Altersklasse M 40 stand Harald Scholz (LG Bamberg); seine Siegerzeit 35:39 Min. Auch die anderen LGler waren am Ende ausnahmslos auf vorderen Plät-

zen zu finden: in der M 35 Rudi Eckenweber auf Platz 2 in 34:21 Min.; in der M 30 der Amerikaner Michael McClure auf Platz 2 in 34:59 Min. und Manfred Scharf auf Platz 4 in 36:44 Min. sowie in der M 45 Geo Stärk auf Platz 3 in 37:46 Min.

Bei diesen guten Einzelplazierungen war dann der Sieg des LG-Teams mit Herl, Eckenweber, McClure, Scholz und Scharf keine Überraschung mehr.

Respektable Leistungen zeigten auch noch zwei Athleten von der SC/LC Vorra: Anita Armbruster überquerte als Zweite der W 30 nach 50:55 Min. die Ziellinie, und Manfred Dotterweich erreichte als Siebter der allgemeinen Klasse gute 35:11 Min.

Auf der Mittelstrecke über zwei Runden (3400 m) sicherte sich hinter Kurt Herbicht (SG Rödental) der für den gleichen Verein startende Bamberger Jürgen Endres den zweiten Platz.

Weitere Ergebnisse: Männer, Langstrecke (10 200 m), allg. Klasse: 23. Norbert Gecklein 43:11 Min.; 26. Norbert Erlekampf 44:11 (beide SC/LC Vorra); M 30: 6. Walter Pfister 37:03; 8. Werner Zwosta 39:15 (beide SV Memmelsdorf); 10. Helmut Herterich 40:19; 12. Manfred Armbruster 42:23 (beide SC/LC Vorra); M 35: 10. Hermann Hollfelder (SVM) 42:21; Jugend A: 3. Roland Wild (SVM) 44:33; Jugend B: 4. Michael Müller (SVM) 47:10; Männer, Mittelstrecke (3400 m), allg. Klasse: 6. Thomas Köhler (Vorra) 13:00; Schüler B (1700 m): 6. Christian Armbruster (Vorra) 7:21; Schüler C (1700 m): 8. Rainer Herterich (Vorra) 8:41; Schüler D (1700 m): 3. Mario Zwosta (SVM) 7:39.

-woro

Marathon-Titel für Roman Herl

In Nürnberg sicherte sich auch LG-Trio die „Oberfränkische“

Am Ende der Straßenlauf-Saison präsentierten sich die Langstreckler der LG Bamberg beim Stadt-Marathon in Nürnberg noch einmal in glänzender Form. Ganz vorne im Feld der über 1500 Teilnehmer aus zwölf Nationen waren Roman Herl, Harald Scholz und Hans Wagner zu finden. In der Mannschaftswertung ließen die drei LGler mit Platz 2 hinter einer Mannschaft aus Schottland aufhorchen. Und die beiden oberfränkischen Marathon-Titel, die in Nürnberg gleich mit vergeben wurden, gingen auch nach Bamberg: der Einzeltitel an Roman Herl, der Mannschaftstitel an das LG-Trio Herl, Scholz, Wagner.

Leicht verletzt ging Herl auf die 42,195-km-Distanz. Der 27jährige Breitengüßbacher erreichte trotzdem auf dem anspruchsvollen Rundkurs zwischen der Nürnberger Innenstadt und dem Wöhrder See mit 2:32:13 Std. eine ausgezeichnete Zeit.

Als 13. der Gesamtwertung (sechster Platz allgemeine Klasse) war er auch bester Oberfranke. Mit Herl gewann zum dritten Mal in Folge ein LGler den Titel eines oberfränkischen Marathonmeisters.

Harald Scholz verbesserte seine persönliche Bestzeit auf 2:35:33 Std. Wie hoch diese Leistung einzuschätzen ist, zeigt auch sein hervorragender 20. Platz in der Gesamtwertung (3. Platz M 40, 3. Platz in der oberfränkischen Meisterschaft).

Einen starken Tag hatte mit 2:39:32 Std. Ultra-Langstreckler Hans Wagner, der als 33. (4. Platz M 40) die Ziellinie überquerte. Zu überzeugen wußte auch Gregor Göller (SC/LC Vorra) als 43. insgesamt (8. M 30) in 2:41:38 Std. Erfreuliche Leistungen aus Bamberger Sicht boten auch Rudi

Eckenweber (20. M 35 in 2:46:59 Std.), Michael McClure (19. M 30 in 2:48:09 Std.) und Herbert Eberth (9. M 45 in 2:49:55 Std.), die als Mannschaft noch einen guten zehnten Platz unter mehr als 100 Mannschaften erkämpften.

Weitere Ergebnisse:

Männer: allg. Klasse: Peter Fischer (Bamberg) 2:59:46 Std.; M 35: Günter Zwiers 3:01:08, Dieter Sauer 3:03:52 (beide LGB), Erwin Uch (SV Bamberg) 3:07:54, Josef Brehm (LGB) 3:10:30; M 40: 22. Helmut Fischer (LGB) 2:58:55; M 45: 24. Dieter Gahlau 2:59:27, Horst Hauke 3:08:10 (beide LGB), Willi Schnapp (Kemmern) 3:19:10; Frauen: allg. Klasse: Gertrud Härer (LGB) 3:17:57; W 50: Elfriede Ott (LGB) 3:57:55; Mannschaften: 2. LG Bamberg I (Herl, Scholz, Wagner) 7:47:18; 10. LG Bamberg II (Eckenweber, McClure, Eberth) 8:25:03.

-woro

Zum Ausklang noch Glanzleistungen

Stefan Reis verbesserte oberfränkischen Diskusrekord erneut

Während die Statistiker an der Bilanz der Leichtathletik-Saison schon schreiben, versuchten einige Athleten der LG Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) die letzten Wettkampfangbote zur Leistungsabrundung zu nützen.

In Erlangen verbesserte Stefan Reis seinen eigenen oberfränkischen Jugendrekord im Diskuswurf innerhalb von vier Wochen von 47,10 m auf 47,70 m und ist damit auf dem Wege, neben seiner Dominanz im Kugelstoßen in Bayern auch mit dem Diskus das Geschehen zu bestimmen. Sein Trainer Heinrich Porsch schaffte bei den Männern 44,60 m und kam bis auf wenige Zentimeter an seine persönliche Jahresbestleistung heran. In Ebensfeld gelang Reinhold Heineremann im Kugelstoßen eine entscheidende Verbesserung der Jahresbestleistung auf 15,75 m.

Ähnlich herausragende Leistungen vollbrachten in Staffelnwettbewerben im Bamberger Stadion die jugendlichen Mittelstreckler: über 3 x 1000 m verbesserten Thomas Kistner, Peter Reindl und Karlheinz Sadler mit 7:51,0 Minuten ihren Spitzenplatz in Bayern, den sie als bayerischer Vizemeister in 7:55,80 Minuten schon behaupteten.

Über 4 x 400 m erreichte die Männerstaffel der LGB (van Wersch, Dietmar Kremer, Thomas Kistner, Jürgen Seifert) in 3:21,4 Minuten ihr zweitbestes Saisonergebnis. - scm

14.10.86

Breitensport-Gedanke im Vordergrund

13. Bamberger Silvesterlauf am kommenden Mittwoch im Hain

Am Mittwoch, 31. Dezember, wird der 13. Bamberger Silvesterlauf rund um den Luisenhain gestartet. Mit diesem Volkslauf, nunmehr im Teenager-Alter, ist es der ausrichtenden Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg gelungen, ihre Idee von einem Wettbewerb fast ohne Fesseln - außer denen von Start und Ziel - bei vielen Bambergern als schönes Kalenderereignis zum Jahreswechsel durchzusetzen.

Noch mehr Anerkennung soll diesmal der Charakter des Jedermann-Laufs dadurch finden, daß drei Pokale an die drei teilnehmerstärksten Teams verliehen werden; zum Beispiel eine Gelegenheit, gestreßte Arbeitnehmer/Eltern just zur Mitte der Woche und beim Umstieg ins neue Jahr mit Kindern/Schülern zusammenzuholen, alt, mittel, jung, mini... Die Lauferteilung erfolgt in vier Gruppen (wofür vier verschiedenfarbige Startkarten und Urkunden ausgegeben werden) über eine, zwei, drei und sechs Runden, das sind drei, sechs, neun und 18 Kilometer Laufstrecke. Damit bewahrt auch ein Jedermann-Lauf seine

Individualität! Der gemeinsame Start ist um 14 Uhr, wie immer am Wehr gegenüber dem Jahnplatz; ab 13 Uhr werden im Jahnheim (Wettkampfbüro) die Meldungen entgegengenommen. Hier bestehen auch Umkleemöglichkeiten und eine Service-Station in der Kantine. scm

Leichtathletik-Abendsportfest der LG Bamberg

27.9.87

A-Schüler dominierten im Sprint

Martin Schöner lief 100 m in 12,17 Sek., Christian Schurr in 12,50

Beim traditionellen Leichtathletik-Abendsportfest der LG Bamberg gab es zahlreich besetzte Teilnehmerfelder, trotz spätsommerlicher Temperaturen aber nur Leistungen des Prädikats „gut“.

Im 100-m-Sprint lief Rainer Heckmann (LGB) bei den Männern in 11,05 Sekunden leichtfüßig voraus. Spannender war die Entscheidung bei der Jugend A: Stefan Buch (LAC Quelle Fürth) 11,37 Sek. vor Christian Zenk (bayerischer 200-m-Meister) 11,40 Sek. und Stefan Wirth (beide LGB) 11,52 Sek. Der Unterfranke Matthias Wittner (LG Schweinfurt) entschied bei der Jugend B den Sprint (11,59 Sek.) und Weitsprung (6,04 m) für sich.

In der Schülerklasse A boten Martin Schöner (12,17 Sek.) und Christian Schurr (beide LGB 12,50 Sek.) bemerkenswerte 100-m-Sprintleistungen.

Gabi Baumann, die bayerische B-Jugendmeisterin von der LG Schweinfurt dominierte im Sprint (12,80 Sek.) und Weitsprung (5,31 m).

Im 400-m-Lauf gefielen nur die jeweiligen Sieger: Eric Laub (TuS Fürstfeldbruck; 50,90 Sek.) bei den Männern; Ralf Wolter und Matthias Hempel (beide LGB; 53,65 bzw. 55,94 Sek.) bei Jugend A bzw. B; Monika Folossea (Bayreuther TS; 60,45 Sek.) bei der weiblichen Jugend B. Die siegreichen Schüler A der LGB blieben über 4x100 m (Schneider, Schmitt, Schurr,

Schöner) in 49,34 Sek. deutlich unter ihren Möglichkeiten, ebenso die B-Schüler (Fleischmann, Wichmann, Hohmann, B. Kotissek) über 4x75 m in 43,60 Sek.

Die Mittelstrecken der B-Schüler (bis 12 Jahre) wurden von Lars Werner (LGB, 1000 m in 3:28,22 Min.) und Nicole Lutz (LG Schweinfurt, 800 m in 2:40,15 Min.) beherrscht; letztere hatte schon über 75 m in feinen 10,50 Sek. gesiegt. Die 1500 m der Männer gingen in 4:00,44 Min. ebenso überlegen an Bernhard Hack (LGB), wie in der A- und B-Jugend an die Kulmbacher Carsten Schulte (4:24,50 Min.) bzw. Jan Schultheiß (4:25,00 Min.) In den technischen Disziplinen enttäuschte der Weitsprung, da nur Stefan Hahnkamp (LG Nürnberg) mit 6,79 m eine annehmbare Leistung brachte. Mehr Niveau hatte das Kugelstoßen: Reinhold Heineremann (LGB 15,77 m) und Katja Weiser (TS Lichtenfels 14,02 m) beeindruckten bei den Männern und Frauen.

Das LG-Jugendgespann Stefan Reis (15,40 m) und Robert Windfelder (13,67 m) - ersterer amtierender deutscher Jugendvizemeister - war natürlich hoch überlegen.

In der B-Jugend siegte Knut Komossa (TS Lichtenfels) im Kugelstoßen mit 13,75 m und im Speerwurf (49,96 m). Mit dem schweren 800-g-Wurfgerätee siegte Wolfgang Nikol (LGB 53,86 m) bei den Männern und Robert Windfelder (47,92 m) bei der Jugend A. scm